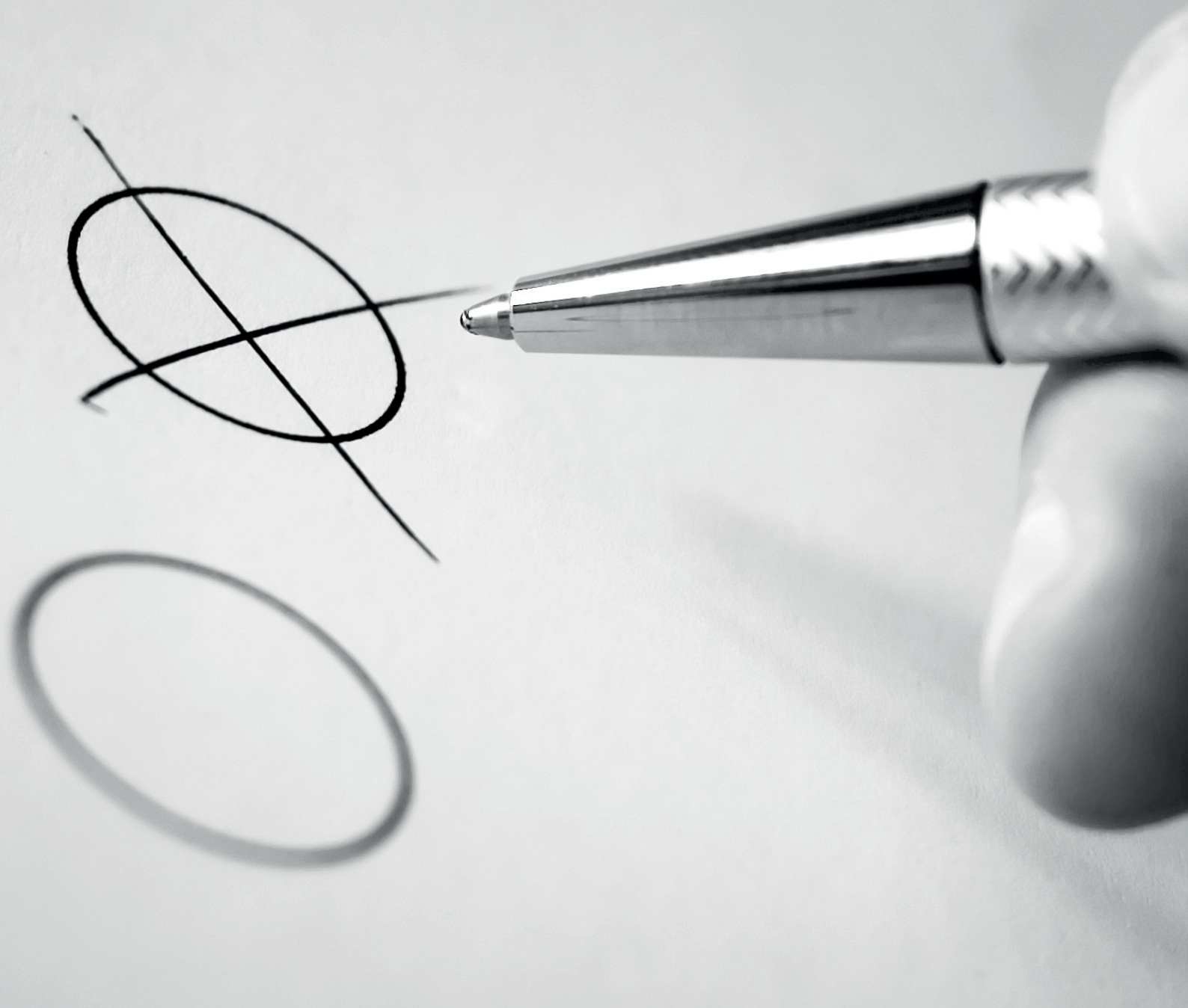


Landtagswahl am 15. Mai 2022
Analyse der vorläufigen Ergebnisse

Statistische Informationen

Nr. 315

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit



Inhaltsverzeichnis

	Zur Landtagswahl in der Landeshauptstadt Düsseldorf	5
1	Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung, Urnen- und Briefwähler*innen	7
2	Die Wahlentscheidung in Düsseldorf	10
2.1	Erststimme	10
2.1.1	Landtagswahlkreis 41	11
2.1.2	Landtagswahlkreis 42	12
2.1.3	Landtagswahlkreis 43	13
2.1.4	Landtagswahlkreis 44	14
2.2	Zweitstimme	16
2.2.1	Stimmenanteile der Parteien in Düsseldorf insgesamt sowie in den Düsseldorfer Landtagswahlkreisen	16
2.2.2	Stimmenanteile der Parteien nach Urnen- und Briefwahl	21
2.2.3	Vergleich der Düsseldorfer Wahlergebnisse mit dem Wahlausgang in Nordrhein-Westfalen	22
2.2.4	Stimmenausschöpfung	25
2.3	Stadtteilergebnisse	27
2.4	Wählerwanderung	36
	Tabellenanhang	52
	Abbildungs-, Karten- und Tabellenverzeichnis	60
	Kontakt	63

Zur Landtagswahl in der Landeshauptstadt Düsseldorf

Am 15. Mai 2022 fand in Nordrhein-Westfalen (NRW) die Wahl zum 18. Landtag des Landes NRW statt. Rund 13 Millionen Wahlberechtigte waren aufgerufen, sich an der Wahl zu beteiligen, darunter 785.900 Bürger*innen, die zum ersten Mal wählen durften.

Die 181 Abgeordneten (ohne Überhang- und Ausgleichsmandate) des nordrhein-westfälischen Landtages werden in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl (Art. 31 Abs. 1 Verfassung für das Land NRW) nach dem personalisierten Verhältniswahlrecht alle fünf Jahre gewählt (§14 LWahlG). Dabei haben die Wahlberechtigten jeweils zwei Stimmen: Die Erststimme für die Wahl der Direktkandidat*innen in den 128 Wahlkreisen, die übrigen mindestens 53 Mandate über die Zweitstimme für die Landeslisten der Parteien. Die Zweitstimme entscheidet über die Fraktionsstärke einer Partei im Landtag. Das Sitzverteilungsverfahren (seit dem Jahr 2010 wird das Sainte-Laguë-Verfahren verwendet) berücksichtigt nur Parteien, die einen Mindeststimmenanteil von 5 Prozent erreicht haben (5-Prozent-Sperrklausel).

Der Zuschnitt der Landtagswahlkreise musste seit der letzten Landtagswahl 2017 aufgrund einer Änderung des Landeswahlgesetzes (§13 Abs. 2 LWahlG), wonach die Anzahl von Wahlberechtigten in einem Wahlkreis beim Zuschnitt ausschlaggebend ist, angepasst werden. Damit verbunden war auch eine Änderung der Bezeichnung der Wahlkreise. Das hat zur Folge, dass die Düsseldorfer Wahlbezirke von 40 bis 43 auf nunmehr 41 bis 44 umbenannt wurden. Außerdem wurde dem Wahlkreis 42 der Stadtteil Rath neu zugeordnet, welcher bislang Teil des ehemaligen Wahlkreises 40 war.

316 Stimmbezirke mit insgesamt 315 Wahlräumen waren am Wahlsonntag im Stadtgebiet geöffnet. Darüber hinaus gab es 123 Briefwahlbezirke.

Landesweit, und damit auch in Düsseldorf, standen diesmal für die Zweitstimme 29 zugelassene Parteien zur Wahl – das sind zwei Parteien weniger als bei der letzten Landtagswahl.

Tabelle 1: Zugelassene Parteien in NRW bei der Landtagswahl 2022

Parteikürzel	Vollständige Bezeichnung
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
FDP	Freie Demokratische Partei
AfD	Alternative für Deutschland
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
DIE LINKE	DIE LINKE
PIRATEN	Piratenpartei Deutschland
Die PARTEI	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative
FREIE WÄHLER	FREIE WÄHLER
BIG	Bündnis für Innovation & Gerechtigkeit
ÖDP	Ökologisch-Demokratische Partei
Volksabstimmung	Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung - Politik für die Menschen
MLPD	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
DIE VIOLETTEN	Die Violetten
Gesundheitsforschung	Partei für Gesundheitsforschung
ZENTRUM	Deutsche Zentrumspartei - Älteste Partei Deutschlands gegründet 1870
DKP	Deutsche Kommunistische Partei
dieBasis	Basisdemokratische Partei Deutschland
DSP	Deutsche Sport Partei
Die Urbane	Die Urbane. Eine HipHop Partei
LIEBE	Europäische Partei LIEBE
FAMILIE	Familien-Partei Deutschlands
neo	neo. Wohlstand für alle
Die Humanisten	Partei der Humanisten
PdF	Partei des Fortschritts
LfK	»Partei für Kinder, Jugendliche und Familien« - Lobbyisten für Kinder -
Tierschutzpartei	PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ
Team Todenhöfer	Team Todenhöfer - Die Gerechtigkeitspartei
Volt	Volt Deutschland

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

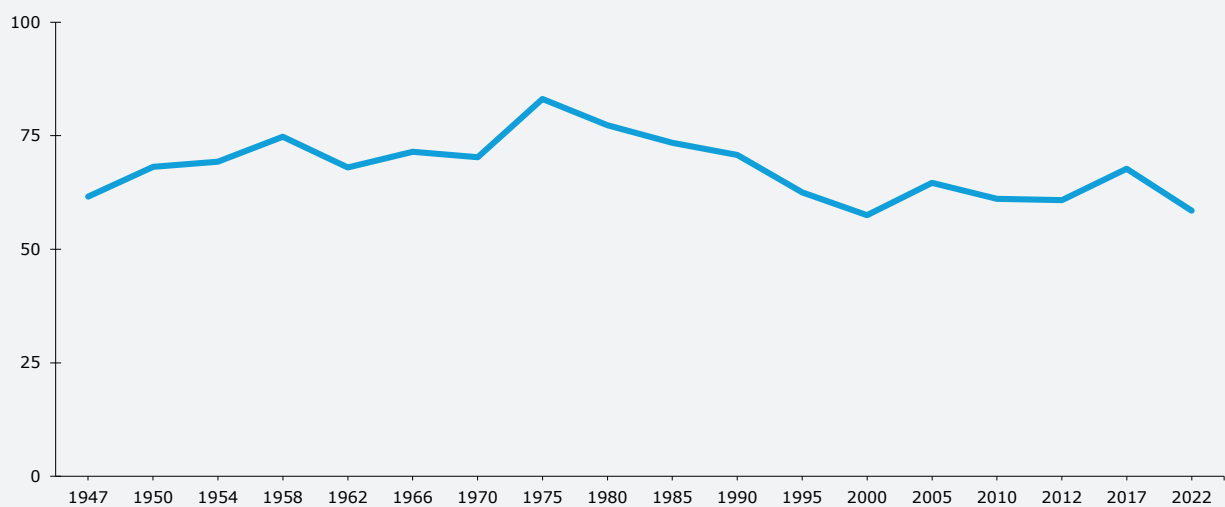
Im Folgenden werden die Ergebnisse der Landtagswahl 2022 für die Landeshauptstadt Düsseldorf ausführlich präsentiert und analysiert. Die vorliegende Darstellung basiert auf den vorläufigen Endergebnissen des Amtes für Statistik und Wahlen.

1 Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung, Urnen- und Briefwähler*innen

Bei der Landtagswahl 2022 waren 407.933 Düsseldorfer*innen wahlberechtigt. Im Vergleich zur Landtagswahl 2017 ist die Zahl der Wahlberechtigten damit erneut leicht gesunken (2017: 412.309).

An der Wahl im Jahr 2022 beteiligten sich mit 58,5 Prozent deutlich weniger Wahlberechtigte als im Jahr 2017 (67,7 %). Damit sank die Wahlbeteiligung bei der Landtagswahl in Düsseldorf nach einem Anstieg bei der letzten Wahl im Jahr 2017. Sie fiel erstmals seit der Landtagswahl im Jahr 2000 unter 60 Prozent. Sie lag dennoch knapp über der Wahlbeteiligung in gesamt NRW (55,5 %).

Abbildung 1: Wahlbeteiligung bei den Landtagswahlen in Düsseldorf seit 1947 in Prozent



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

1 Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung, Urnen- und Briefwähler*innen

Wie bereits bei den Kommunalwahlen im Jahr 2020 und bei der Bundestagswahl im Jahr 2021 fiel auch bei der Landtagswahl der Anteil der Briefwähler*innen deutlich höher aus als je zuvor. 121.586 Wahlberechtigte und damit etwas über die Hälfte der Wähler*innen (50,9 %) entschieden sich zur Briefwahl. Im Jahr 1917 war es mit 25,2 Prozent nur etwa ein Viertel.

Tabelle 2: Landtagswahlen in Düsseldorf seit 1947

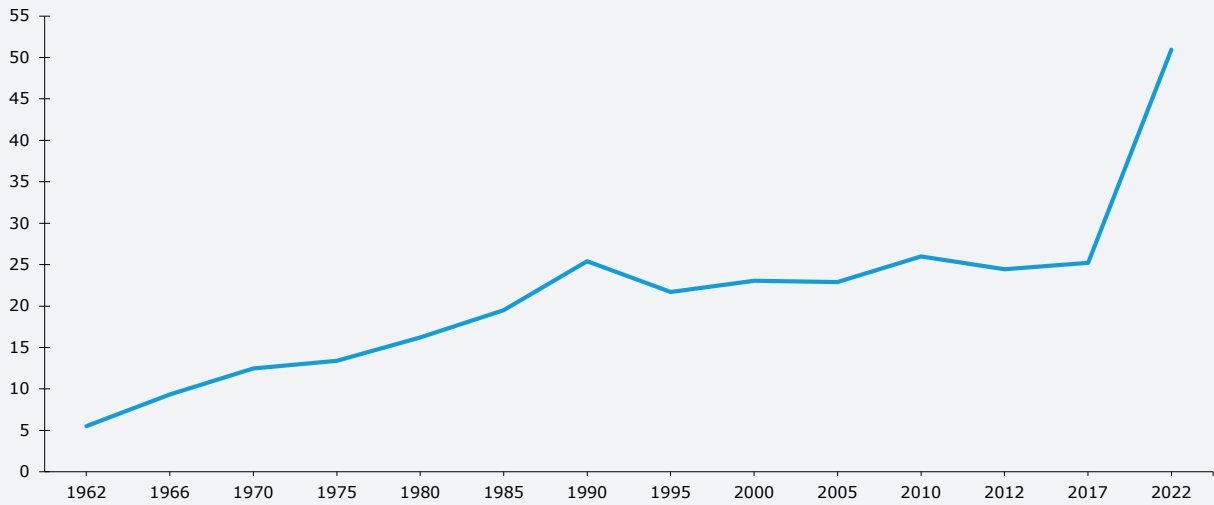
Wahltermin	Wahlberechtigte	Wähler*innen		Darunter Briefwähler*innen ¹⁾	
		Insgesamt	in %	Insgesamt	in %
20. April 1947	302 606	186 423	61,6	x	x
18. Juni 1950	355 679	242 485	68,2	x	x
27. Juni 1954	425 214	294 473	69,3	x	x
6. Juni 1958	478 506	357 916	74,8	x	x
8. Juli 1962	500 328	340 364	68,0	18 710	5,5
10. Juli 1966	485 697	347 196	71,5	32 374	9,3
14. Juni 1970	477 614	335 687	70,3	41 786	12,4
4. Mai 1975	477 185	396 394	83,1	53 047	13,4
11. Mai 1980	440 060	340 114	77,3	55 201	16,2
12. Mai 1985	436 058	320 148	73,4	62 376	19,5
13. Mai 1990	437 258	309 512	70,8	78 687	25,4
14. Mai 1995	419 993	262 562	62,5	56 974	21,7
14. Mai 2000	407 832	234 503	57,5	54 034	23,0
22. Mai 2005	407 796	263 405	64,6	60 443	22,9
9. Mai 2010	412 904	252 261	61,1	65 513	26,0
13. Mai 2012	412 928	251 075	60,8	61 342	24,4
14. Mai 2017	412 309	279 105	67,7	70 326	25,2
15. Mai 2022	407 933	238 707	58,5	121 586	50,9

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

¹⁾ Die Briefwahl wurde in NRW im Jahr 1962 eingeführt.

1 Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung, Urnen- und Briefwähler*innen

Abbildung 2: Anteil der Briefwähler*innen an den Wähler*innen insgesamt bei den Landtagswahlen in Düsseldorf seit 1947 in Prozent



Anmerkungen: Die Briefwahl wurde in NRW im Jahr 1962 eingeführt.
Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

Im Landtagswahlkreis 41 war die Wahlbeteiligung mit 62,1 Prozent am höchsten. Im Landtagswahlkreis 44 fiel die Wahlbeteiligung mit 55,0 Prozent am geringsten aus.

Auch der Briefwahlanteil war im Landtagswahlkreis 41 mit 52,7 Prozent höher als in den übrigen Landtagswahlkreisen. Auch im Wahlkreis 43 war der Anteil an Briefwähler*innen mit 51,5 Prozent überdurchschnittlich hoch. In den Wahlkreisen 42 und 44 wählten hingegen mit 49,4 Prozent beziehungsweise 49,7 Prozent etwas weniger als die Hälfte der Wähler*innen per Brief.

Tabelle 3: Wahlberechtigte und Wähler*innen in den Düsseldorfer Landtagswahlkreisen bei der Landtagswahl 2022

Landtagswahlkreis	Wahlberechtigte	Wähler*innen		Darunter Briefwähler*innen	
		Insgesamt	in %	Insgesamt	in %
41	106 292	66 000	62,1	34 767	52,7
42	109 302	60 452	55,3	29 892	49,4
43	103 994	63 657	61,2	32 796	51,5
44	88 345	48 598	55,0	24 131	49,7

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

2 Die Wahlentscheidung in Düsseldorf

2.1 Erststimme

Die vier Düsseldorfer Wahlkreise wurden zur Landtagswahl 2022 einer neuen Nummerierung zugeordnet, sodass die Wahlkreise nun statt ehemals 40 bis 43 die Nummern 41 bis 44 erhalten haben. Aufgrund des Neuzuschnitts der Wahlkreise 41 und 42 ist ein direkter Vergleich der relativen und absoluten Stimmverteilung zur Landtagswahl 2017 nicht möglich. Festzuhalten bleibt, dass alle vier Landtagswahlkreise bei der Landtagswahl 2017 von CDU-Kandidierenden gewonnen wurden.

Karte 1: Wahlgebietseinteilung zur Landtagswahl in Düsseldorf 2022 nach Stadtteilen - Landtagswahlkreise 41 bis 44

- 011 Altstadt
- 012 Carlstadt
- 013 Stadtmitte
- 014 Pempelfort
- 015 Derendorf
- 016 Golzheim

- 021 Flingern Süd
- 022 Flingern Nord
- 023 Düsseltal

- 031 Friedrichstadt
- 032 Unterbilk
- 033 Hafen
- 034 Hamm
- 035 Volmerswerth
- 036 Bilk
- 037 Oberbilk
- 038 Flehe

- 041 Oberkassel
- 042 Heerdt
- 043 Lörick
- 044 Niederkassel

- 051 Stockum
- 052 Lohausen
- 053 Kaiserswerth
- 054 Wittlaer
- 055 Angermund
- 056 Kalkum

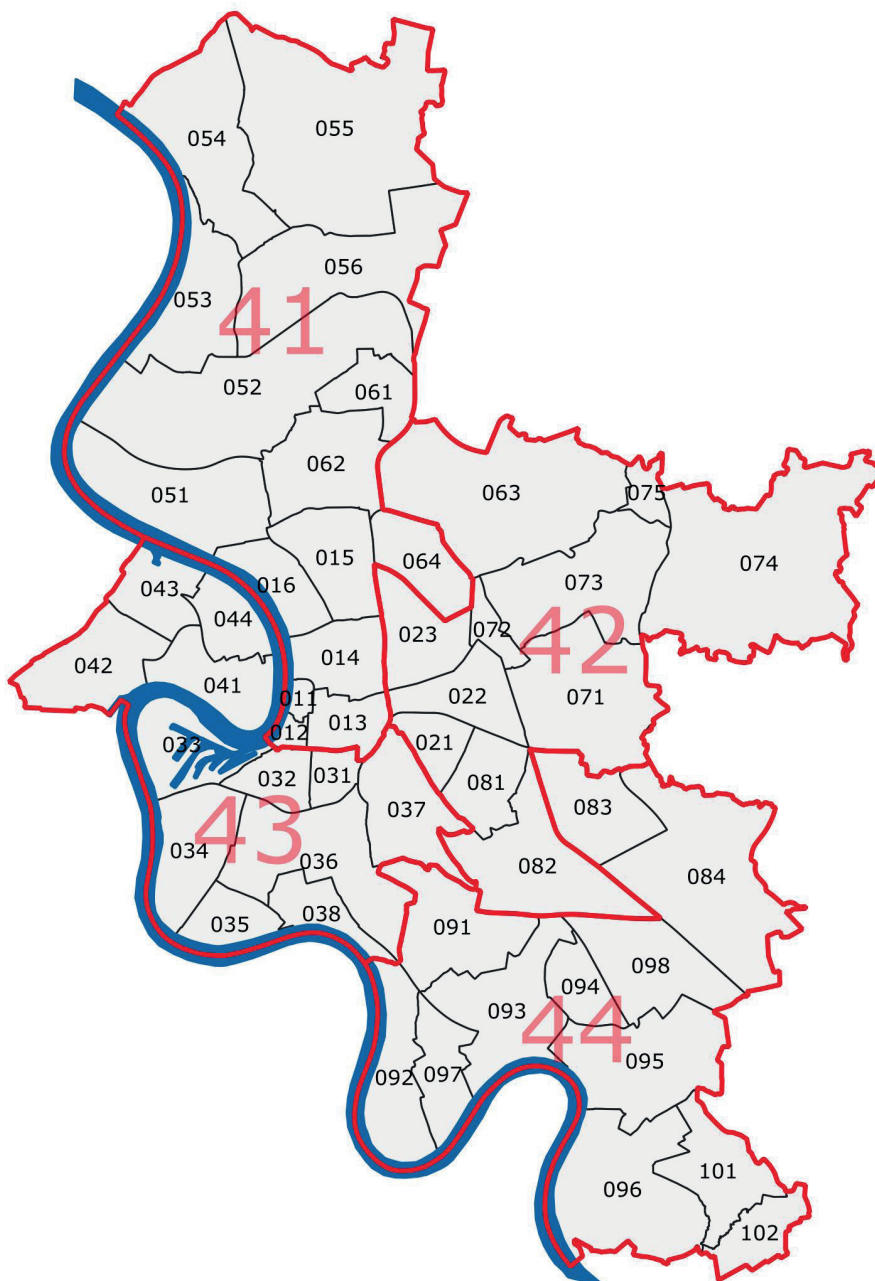
- 061 Lichtenbroich
- 062 Unterrath
- 063 Rath
- 064 Mörsebroich

- 071 Gerresheim
- 072 Grafenberg
- 073 Ludenberg
- 074 Hubbelrath
- 075 Knittkuhl

- 081 Lierenfeld
- 082 Eller
- 083 Vennhausen
- 084 Unterbach

- 091 Wersten
- 092 Himmelgeist
- 093 Holthausen
- 094 Reisholz
- 095 Benrath
- 096 Urdenbach
- 097 Itter
- 098 Hassels

- 101 Garath
- 102 Hellerhof



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

2 Die Wahlentscheidung in Düsseldorf

2.1.1 Landtagswahlkreis 41

Im Landtagswahlkreis 41 stellten sich neun Kandidierende zur Wahl. *Olaf Lehne* konnte mit 36,2 Prozent der Erststimmen die zweite Landtagswahl in Folge für sich und damit erneut für die CDU entscheiden. Damit ist Olaf Lehne zum vierten Mal seit 2005 Abgeordneter für den Düsseldorfer Norden. Von 2012 bis 2017 wurde er von Markus Herbert Weske als Kandidaten der SPD abgelöst, der bei dieser Wahl auf 20,6 Prozent der Erststimmen kam. Rainer Matheisen konnte für die FDP 8,1 Prozent der Wähler*innen im Wahlkreis von sich überzeugen. Der Kandidat der AfD, Marco Paul Vogt, konnte 3,7 Prozent der Erststimmen auf sich vereinigen. Die GRÜNEN erhielten mit ihrer Kandidatin Mona Neubaur 26,7 Prozent der Erststimmen, während Marcel Dieter Nowitzki für DIE LINKE 2,0 Prozent der Wähler*innen für sich gewinnen konnte. Bei der Betrachtung des Verhältnisses von Urnen- und Briefwahl fällt auf, dass die Kandidierenden von CDU und FDP mehr Stimmen von Briefwähler*innen erhalten haben, wohingegen die Kandidierenden von AfD und DIE LINKE mehrheitlich von Urnenwähler*innen gewählt wurden. Im Falle der Kandidierenden von SPD und GRÜNE fällt die Verteilung nahezu identisch aus.

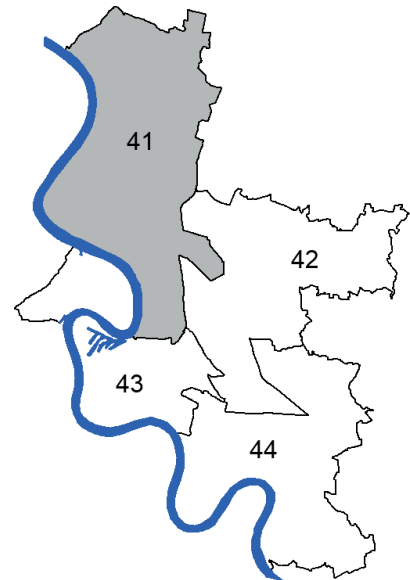


Tabelle 4: Erststimmenergebnisse im Landtagswahlkreis 41 bei der Landtagswahl 2022

	Erststimmen					
	Insgesamt	in %	davon			
			Urnenwahl		Briefwahl	
			Insgesamt	in %	Insgesamt	in %
Abgegebene Stimmen	66 000	100	31 686	100	34 314	100
davon Ungültige Stimmen	445	0,7	243	0,8	202	0,6
Gültige Stimmen	65 555	99,3	31 443	99,2	34 112	99,4
davon für						
Lehne, Olaf -CDU-	23 763	36,2	10 649	33,9	13 114	38,4
Weske, Markus Herbert -SPD-	13 517	20,6	6 752	21,5	6 765	19,8
Matheisen, Rainer -FDP-	5 304	8,1	2 288	7,3	3 016	8,8
Vogt, Marco Paul -AfD-	2 401	3,7	1 504	4,8	897	2,6
Neubaur, Mona -GRÜNE-	17 508	26,7	8 694	27,7	8 814	25,8
Nowitzki, Marcel Dieter -DIE LINKE-	1 297	2,0	751	2,4	546	1,6
Knappmeyer, Nina -Die PARTEI-	992	1,5	486	1,5	506	1,5
Straif, Paul -MLPD-	85	0,1	47	0,1	38	0,1
Hovestadt, Paula -Volt-	688	1,0	272	0,9	416	1,2

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

2.1.2 Landtagswahlkreis 42

Für den Landtagswahlkreis 42 kandidierten insgesamt neun Bewerber*innen. *Marco Schmitz*, der bereits seit der letzten Legislaturperiode als Abgeordneter der CDU für den Düsseldorfer Osten im Landtag vertreten war, erlangte auch bei dieser Wahl mit 31,3 Prozent der Erststimmen das Direktmandat für den Wahlkreis 42. Oliver Schreiber erhielt als Kandidat der SPD 27,3 Prozent der Erststimmen. Dr. Christine Frauke Rachner von der FDP konnte 7,9 Prozent der Wähler*innen für sich gewinnen; auf die AfD mit ihrem Kandidaten Maximilian Schmitz entfielen 4,0 Prozent. Der Kandidat der GRÜNEN, Lukas Mielczarek, konnte 22,9 Prozent der Wähler*innen im Wahlkreis von sich überzeugen. DIE LINKE erhielt mit ihrer Kandidatin Edith Bartelmus-Scholich 2,4 Prozent der Erststimmen. Im Wahlkreis 42 wurde die Briefwahl von den Wähler*innen der Kandidierenden von CDU und FDP präferiert, während die Kandidierenden von SPD, AfD, GRÜNE und DIE LINKE mehrheitlich per Urnenwahl gewählt wurden.

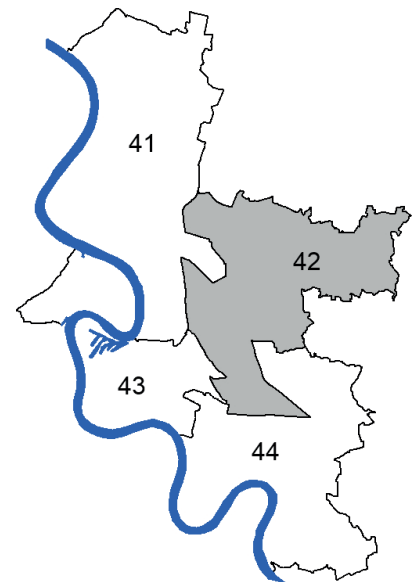


Tabelle 5: Erststimmenergebnisse im Landtagswahlkreis 42 bei der Landtagswahl 2022

	Erststimmen					
	Insgesamt	in %	davon			
			Urnenwahl		Briefwahl	
			Insgesamt	in %	Insgesamt	in %
Abgegebene Stimmen	60 452	100	31 018	100	29 434	100
davon Ungültige Stimmen	436	0,7	259	0,8	177	0,6
Gültige Stimmen	60 016	99,3	30 759	99,2	29 257	99,4
davon für						
Schmitz, Marco -CDU-	18 804	31,3	9 144	29,7	9 660	33,0
Schreiber, Oliver -SPD-	16 382	27,3	8 544	27,8	7 838	26,8
Dr. Rachner, Christine Frauke -FDP-	4 728	7,9	2 071	6,7	2 657	9,1
Schmitz, Maximilian -AfD-	2 404	4,0	1 592	5,2	812	2,8
Mielczarek, Lukas -GRÜNE-	13 759	22,9	7 235	23,5	6 524	22,3
Bartelmus-Scholich, Edith -DIE LINKE-	1 448	2,4	911	3,0	537	1,8
Radloff, Aline -Die PARTEI-	1 137	1,9	583	1,9	554	1,9
Dax, Volker -dieBasis-	698	1,2	416	1,4	282	1,0
Noltekuhlemann, Frances -Volt-	656	1,1	263	0,9	393	1,3

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

2 Die Wahlentscheidung in Düsseldorf

2.1.3 Landtagswahlkreis 43

Wählbar waren im Landtagswahlkreis 43 zehn Kandidierende. Bei der Landtagswahl 2022 gewann den Wahlkreis mit 31,9 Prozent der Erststimmen *Angela Erwin* für die CDU, die bereits seit 2017 für den Wahlkreis im Landtag vertreten ist. Annika Maus erhielt für die SPD 21,9 Prozent der Erststimmen. Daniela Masberg-Eikelau von der FDP überzeugte 6,9 Prozent der Wähler*innen. Auf die AfD mit ihrem Kandidaten Wolf-Rüdiger Jörres entfielen 3,1 Prozent der Erststimmen. Stefan Engstfeld konnte für die GRÜNEN 29,2 Prozent der Stimmen auf sich vereinen. DIE LINKE erhielt mit ihrem Kandidaten Martin Nikolaus Christian Koerbel-Landwehr 2,8 Prozent der Erststimmen. Mehrheitlich von Briefwähler*innen wurden die Kandidierenden von CDU und FDP gewählt, wohingegen die Kandidierenden von SPD, AfD und DIE LINKE stärker von Urnenwähler*innen profitierten. Im Falle von Stefan Engstfeld (GRÜNE) sind Urnen- und Briefwähler*innen nahezu ausgeglichen.

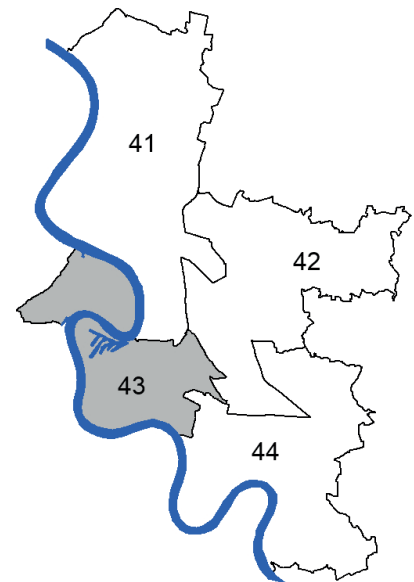


Tabelle 6: Erststimmenergebnisse im Landtagswahlkreis 43 bei der Landtagswahl 2022

	Erststimmen					
	Insgesamt	in %	davon			
			Urnenwahl		Briefwahl	
			Insgesamt	in %	Insgesamt	in %
Abgegebene Stimmen	63 657	100	31 344	100	32 313	100
davon Ungültige Stimmen	370	0,6	195	0,6	175	0,5
Gültige Stimmen	63 287	99,4	31 149	99,4	32 138	99,5
davon für						
Erwin, Angela -CDU-	20 169	31,9	9 092	29,2	11 077	34,5
Maus, Annika -SPD-	13 842	21,9	7 283	23,4	6 559	20,4
Masberg-Eikelau, Daniela -FDP-	4 351	6,9	1 912	6,1	2 439	7,6
Jörres, Wolf-Rüdiger -AfD-	1 959	3,1	1 262	4,1	697	2,2
Engstfeld, Stefan -GRÜNE-	18 459	29,2	9 179	29,5	9 280	28,9
Koerbel-Landwehr, Martin Nikolaus Christian -DI	1 758	2,8	1 070	3,4	688	2,1
Traeger, Isabelle -Die PARTEI-	1 115	1,8	585	1,9	530	1,6
Eberhard-Forschner, Dagmar -MLPD-	94	0,1	59	0,2	35	0,1
Petarus, Lucia -dieBasis-	676	1,1	388	1,2	288	0,9
Krause, Isabelle -Volt-	864	1,4	319	1,0	545	1,7

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

2.1.4 Landtagswahlkreis 44

Zugelassen zur Wahl im Landtagswahlkreis 44 waren acht Kandidierende. Mit 36,4 Prozent entfielen die meisten Erststimmen im Wahlkreis 44 auf *Peter Blumenrath*, der erstmalig für die CDU zur Landtagswahl antrat und der den bisherigen CDU-Abgeordneten Peter Preuß ablöst. Ihm folgt mit 26,6 Prozent der Erststimmen Jürgen Bohrmann als Kandidat der SPD. Laura Litzius erhielt für die FDP 7,0 Prozent der Erststimmen. Der Kandidat der AfD, Elmar Salinger, konnte 5,9 Prozent der Wähler*innen von sich überzeugen. Auf Yusra El Makrini, die für die GRÜNEN kandidierte, entfielen 19,6 Prozent der Erststimmen. DIE LINKE erhielt mit ihrer Kandidatin Julia Susanne Marmulla 2,4 Prozent der Erststimmen. Im Wahlkreis 44 wurde die Briefwahl von den Wähler*innen der Kandidierenden von CDU und FDP vorgezogen, während die Kandidierenden von SPD, AfD, GRÜNE und DIE LINKE mehrheitlich von Urnenwähler*innen profitierten.

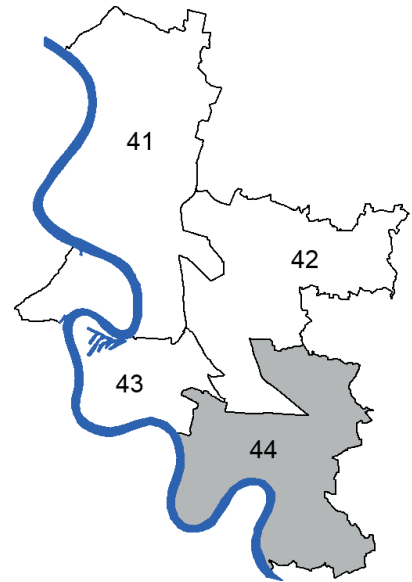


Tabelle 7: Erststimmenergebnisse im Landtagswahlkreis 44 bei der Landtagswahl 2022

	Erststimmen					
	Insgesamt	in %	davon			
			Urnenwahl		Briefwahl	
			Insgesamt	in %	Insgesamt	in %
Abgegebene Stimmen	48 598	100	24 964	100	23 634	100
davon Ungültige Stimmen	448	0,9	244	1,0	204	0,9
Gültige Stimmen	48 150	99,1	24 720	99,0	23 430	99,1
davon für						
Blumenrath, Peter -CDU-	17 547	36,4	8 463	34,2	9 084	38,8
Bohrmann, Jürgen -SPD-	12 831	26,6	6 677	27,0	6 154	26,3
Litzius, Laura -FDP-	3 347	7,0	1 516	6,1	1 831	7,8
Salinger, Elmar -AfD-	2 854	5,9	1 936	7,8	918	3,9
El Makrini, Yusra -GRÜNE-	9 425	19,6	4 952	20,0	4 473	19,1
Marmulla, Julia Susanne -DIE LINKE-	1 151	2,4	697	2,8	454	1,9
Schneider, Winfried -dieBasis-	515	1,1	297	1,2	218	0,9
Curtius, Christine -Volt-	480	1,0	182	0,7	298	1,3

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

2 Die Wahlentscheidung in Düsseldorf

Karte 2: Stimmenmehrheit bei den Erststimmen in den Düsseldorfer Stadtteilen bei der Landtagswahl 2022

- 011 Altstadt
- 012 Carlstadt
- 013 Stadtmitte
- 014 Pempelfort
- 015 Derendorf
- 016 Golzheim

- 021 Flingern Süd
- 022 Flingern Nord
- 023 Düsseltal

- 031 Friedrichstadt
- 032 Unterbilk
- 033 Hafen
- 034 Hamm
- 035 Volmerswerth
- 036 Bilk
- 037 Oberbilk
- 038 Flehe

- 041 Oberkassel
- 042 Heerdt
- 043 Lörick
- 044 Niederkassel

- 051 Stockum
- 052 Lohausen
- 053 Kaiserswerth
- 054 Wittlaer
- 055 Angermund
- 056 Kalkum

- 061 Lichtenbroich
- 062 Unterrath
- 063 Rath
- 064 Mörsebroich

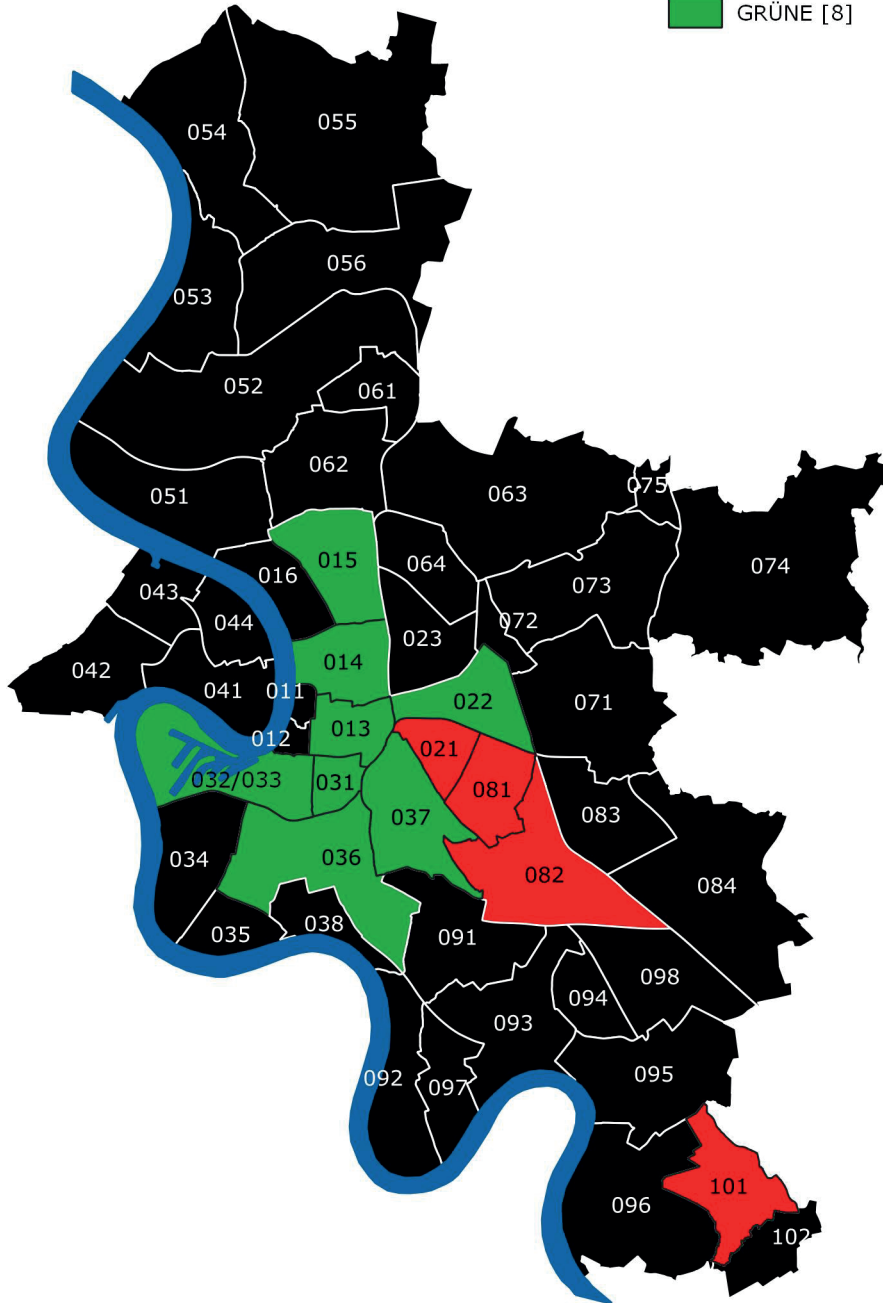
- 071 Gerresheim
- 072 Grafenberg
- 073 Ludenberg
- 074 Hubbelrath
- 075 Knittkuhl

- 081 Lierenfeld
- 082 Eller
- 083 Vennhausen
- 084 Unterbach

- 091 Wersten
- 092 Himmelgeist
- 093 Holthausen
- 094 Reisholz
- 095 Benrath
- 096 Urdenbach
- 097 Itter
- 098 Hassels

- 101 Garath
- 102 Hellerhof

- CDU [37]
- SPD [4]
- GRÜNE [8]



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

2.2 Zweitstimme

2.2.1 Stimmenanteile der Parteien in Düsseldorf insgesamt sowie in den Düsseldorfer Landtagswahlkreisen

CDU

In der Landeshauptstadt Düsseldorf stimmten 78.183 Wähler*innen für die CDU. Die Partei erzielte insgesamt 32,9 Prozent der Zweitstimmen und schnitt damit deutlich als stärkste Partei ab. Sie verlor zwar im Vergleich zur Landtagswahl im Jahr 2017 7.262 Stimmen, konnte aufgrund der insgesamt gesunkenen Anzahl an Wähler*innen jedoch mit einem Plus von 2,0 Prozentpunkten Stimmenanteile hinzugewinnen (2017: 30,9 %).

SPD

Die SPD wurde von 51.566 Düsseldorfer*innen gewählt und erhielt damit 21,7 Prozent der Zweitstimmen in der Landeshauptstadt. Sie verlor im Vergleich zur letzten Landtagswahl 22.021 Stimmen (- 4,9 %-Punkte) und rangiert nun in Düsseldorf hinter CDU und GRÜNEN an dritter Stelle.

Freie Demokraten FDP

Mit 19.488 Stimmen erzielte die FDP in Düsseldorf einen Stimmenanteil von 8,2 Prozent. Sie konnte deutlich weniger Düsseldorfer*innen als bei der letzten Landtagswahl für sich gewinnen. Mit einem Minus von 28.758 Stimmen (- 9,2 %-Punkte) verlor sie rund 60 Prozent ihrer Wähler*innen.

AfD

9.648 Düsseldorfer Wähler*innen gaben ihre Stimme der AfD, womit sie einen Stimmenanteil von 4,1 Prozent für sich verbuchen kann. Mit einem Verlust von 7.871 Stimmen beziehungsweise 2,3 Prozentpunkten schaffte es die Partei in der Landeshauptstadt damit nicht mehr über 5 Prozent der Stimmen.

2 Die Wahlentscheidung in Düsseldorf



Mit ihrer Zweitstimme wählten 57.653 Düsseldorfer*innen die GRÜNEN. Dies entspricht einem Stimmenanteil von 24,3 Prozent. Mit einem Plus von 35.195 Stimmen und 16,2 Prozentpunkten konnte die Partei ihren Stimmenanteil im Vergleich zur letzten Landtagswahl etwa verdreifachen. Sie erzielte die höchsten Stimmengewinne in Düsseldorf und fuhr hinter der CDU das zweitstärkste Ergebnis ein.

DIE LINKE.

Die Partei DIE LINKE konnte bei dieser Wahl lediglich 5.659 Wähler*innen in Düsseldorf von sich überzeugen und erzielte damit einen Stimmenanteil von 2,4 Prozent. Mit einem Verlust von 11.382 Stimmen und einem Minus von 3,8 Prozentpunkten blieb die Partei damit nun auch in der Landeshauptstadt deutlich unter 5 Prozent der Stimmen.

Insgesamt wurden 237.430 gültige Zweitstimmen abgegeben, ungültig waren 1.277 Stimmen.

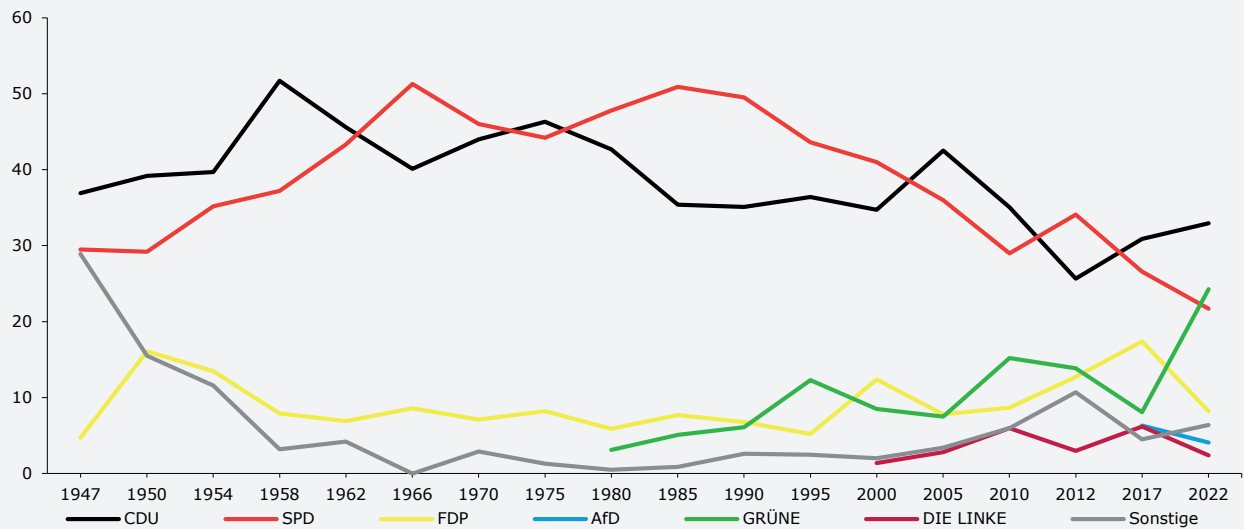
Tabelle 8: Zweitstimmenergebnisse in Düsseldorf bei den Landtagswahlen 2022 und 2017

	Zweitstimmen					
	2022		2017		Veränderung 2022 gegenüber 2017	
	Insgesamt	in %	Insgesamt	in %	Absolut	in %-Punkten
Abgegebene Stimmen	238 707	100	279 105	100	- 40 398	x
davon Ungültige Stimmen	1 277	0,5	2 341	0,8	- 1 064	-0,3
Gültige Stimmen	237 430	99,5	276 764	99,2	- 39 334	0,3
davon für CDU	78 183	32,9	85 445	30,9	- 7 262	2,0
SPD	51 566	21,7	73 587	26,6	- 22 021	-4,9
FDP	19 488	8,2	48 246	17,4	- 28 758	-9,2
AfD	9 648	4,1	17 519	6,3	- 7 871	-2,2
GRÜNE	57 653	24,3	22 458	8,1	35 195	16,2
DIE LINKE	5 659	2,4	17 041	6,2	- 11 382	-3,8
PIRATEN	519	0,2	2 595	0,9	- 2 076	-0,7
Die PARTEI	2 548	1,1	2 309	0,8	239	0,3
FREIE WÄHLER	1 284	0,5	1 081	0,4	203	0,1
BIG	104	0,0	391	0,1	- 287	-0,1
ÖDP	327	0,1	359	0,1	- 32	0,0
Volksabstimmung	109	0,0	171	0,1	- 62	0,0
MLPD	155	0,1	330	0,1	- 175	-0,1
DIE VIOLETTEN	96	0,0	278	0,1	- 182	-0,1
Gesundheitsforschung	182	0,1	176	0,1	6	0,0
ZENTRUM	130	0,1	66	0,0	64	0,0
DKP	117	0,0	120	0,0	- 3	0,0
dieBasis	2 035	0,9	x	x	x	x
DSP	134	0,1	x	x	x	x
Die Urbane	286	0,1	x	x	x	x
LIEBE	206	0,1	x	x	x	x
FAMILIE	294	0,1	x	x	x	x
neo	73	0,0	x	x	x	x
Die Humanisten	307	0,1	x	x	x	x
PdF	235	0,1	x	x	x	x
LfK	275	0,1	x	x	x	x
Tierschutzpartei	2 170	0,9	x	x	x	x
Team Todenhöfer	577	0,2	x	x	x	x
Volt	3 070	1,3	x	x	x	x
Sonstige	x	x	4 592	1,7	x	x

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

2 Die Wahlentscheidung in Düsseldorf

Abbildung 3: Zweitstimmenergebnisse der Parteien bei den Landtagswahlen in Düsseldorf seit 1947 in Prozent



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

Die CDU erzielte in allen vier Düsseldorfer Wahlkreisen Zweitstimmenergebnisse von über 30 Prozent. In den Wahlkreisen 41 und 44 konnte sie sogar jeweils um die 35 Prozent für sich verbuchen.

Mit 24,1 Prozent der Zweitstimmen hat die SPD ihr bestes Ergebnis im Wahlkreis 44 erzielen können. Nur in diesem Wahlkreis erhielt sie mehr Zuspruch als die GRÜNEN und rangiert hinter der CDU an zweiter Stelle. Im Wahlkreis 41 kam die SPD hingegen lediglich auf 19,9 Prozent der Zweitstimmen.

Die FDP konnte ihr bestes Zweitstimmenergebnis mit 9,7 Prozent im Wahlkreis 41 einfahren. Mit 6,7 Prozent schnitt sie hingegen im Wahlkreis 44 am schlechtesten ab.

Die AfD fuhr mit 5,8 Prozent der Zweistimmen ihr bestes Ergebnis im Wahlkreis 44 ein.

Die Zweitstimmenergebnisse der GRÜNEN weisen die größte Differenz zwischen den Wahlkreisen auf. Während sie im Wahlkreis 43 27,6 Prozent der Wähler*innen von sich überzeugen konnten, sind es im Wahlkreis 44 19,7 Prozent.

DIE LINKE kam auch in ihrem stärksten Wahlkreis 43 nicht über 3 Prozent der Zweitstimmen (2,9 %).

2 Die Wahlentscheidung in Düsseldorf

Tabelle 9: Zweitstimmenergebnisse in den Düsseldorfer Landtagswahlkreisen 2022

	Zweitstimmen							
	Landtagswahlkreis 41		Landtagswahlkreis 42		Landtagswahlkreis 43		Landtagswahlkreis 44	
	Insgesamt	in %	Insgesamt	in %	Insgesamt	in %	Insgesamt	in %
Abgegebene Stimmen	66 000	100	60 452	100	63 657	100	48 598	100
davon Ungültige Stimmen	338	0,5	324	0,5	295	0,5	320	0,7
Gültige Stimmen	65 662	99,5	60 128	99,5	63 362	99,5	48 278	99,3
davon für CDU	23 210	35,3	18 421	30,6	19 632	31,0	16 920	35,0
SPD	13 051	19,9	14 075	23,4	12 806	20,2	11 634	24,1
FDP	6 385	9,7	4 516	7,5	5 359	8,5	3 228	6,7
AfD	2 319	3,5	2 471	4,1	2 052	3,2	2 806	5,8
GRÜNE	15 644	23,8	15 006	25,0	17 499	27,6	9 504	19,7
DIE LINKE	1 228	1,9	1 572	2,6	1 863	2,9	996	2,1
PIRATEN	125	0,2	132	0,2	129	0,2	133	0,3
Die PARTEI	645	1,0	682	1,1	770	1,2	451	0,9
FREIE WÄHLER	370	0,6	318	0,5	270	0,4	326	0,7
BIG	30	0,0	22	0,0	17	0,0	35	0,1
ÖDP	86	0,1	93	0,2	89	0,1	59	0,1
Volksabstimmung	27	0,0	33	0,1	18	0,0	31	0,1
MLPD	41	0,1	34	0,1	49	0,1	31	0,1
DIE VIOLETTEN	21	0,0	26	0,0	24	0,0	25	0,1
Gesundheitsforschung	42	0,1	41	0,1	59	0,1	40	0,1
ZENTRUM	46	0,1	30	0,0	20	0,0	34	0,1
DKP	15	0,0	43	0,1	32	0,1	27	0,1
dieBasis	442	0,7	586	1,0	570	0,9	437	0,9
DSP	24	0,0	57	0,1	26	0,0	27	0,1
Die Urbane	62	0,1	89	0,1	96	0,2	39	0,1
LIEBE	49	0,1	55	0,1	50	0,1	52	0,1
FAMILIE	73	0,1	83	0,1	56	0,1	82	0,2
neo	12	0,0	25	0,0	19	0,0	17	0,0
Die Humanisten	80	0,1	67	0,1	98	0,2	62	0,1
PdF	56	0,1	65	0,1	72	0,1	42	0,1
LfK	50	0,1	76	0,1	59	0,1	90	0,2
Tierschutzpartei	509	0,8	613	1,0	525	0,8	523	1,1
Team Todenhöfer	137	0,2	156	0,3	154	0,2	130	0,3
Volt	883	1,3	741	1,2	949	1,5	497	1,0

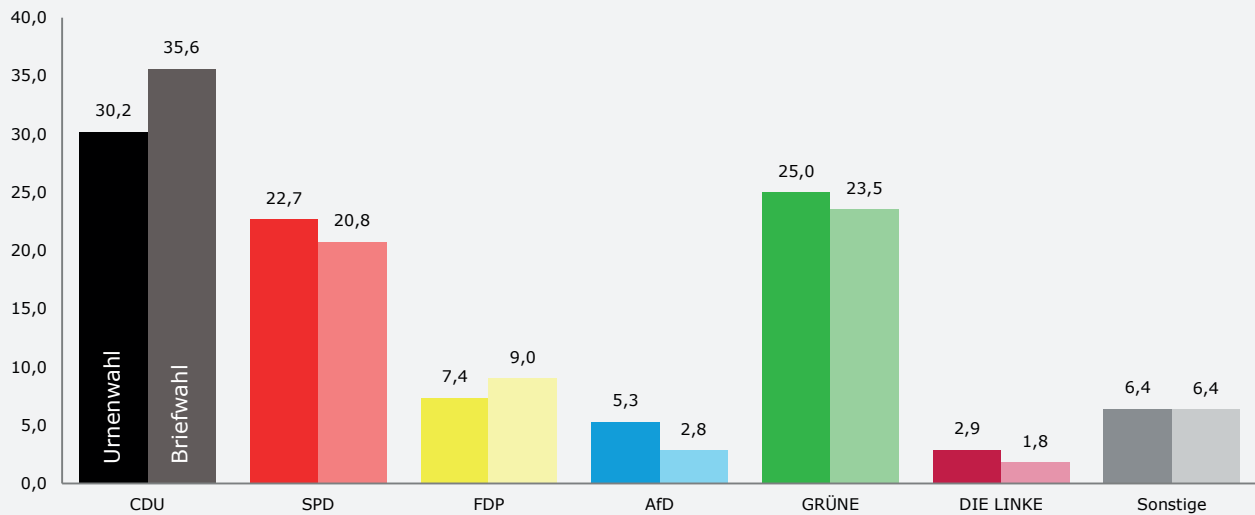
Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

2 Die Wahlentscheidung in Düsseldorf

2.2.2 Stimmenanteile der Parteien nach Urnen- und Briefwahl

Aufgrund des deutlich gestiegenen Briefwahlaufkommens werden nachfolgend die Anteile der Urnen- und Briefwähler*innen an allen Zweitstimmen für die einzelnen Parteien dargestellt. Insbesondere die CDU schnitt bei den Briefwähler*innen deutlich besser ab als bei den Urnenwähler*innen. Auch die FDP konnte die Briefwähler*innen eher überzeugen als die Urnenwähler*innen. SPD, AfD, GRÜNE und DIE LINKE erreichten hingegen bei der Urnenwahl im Wahlraum höhere Stimmenanteile als bei der Briefwahl.

Abbildung 4: Zweitstimmenanteile der Parteien in Düsseldorf bei der Landtagswahl 2022 nach Urnen- und Briefwahl in Prozent



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

2 Die Wahlentscheidung in Düsseldorf

2.2.3 Vergleich der Düsseldorfer Wahlergebnisse mit dem Wahlausgang in Nordrhein-Westfalen

Von den Düsseldorfer Wähler*innen erfuhr die CDU etwas weniger Zustimmung als von den Wähler*innen im gesamten Bundesland (- 2,8 %-Punkte). Mit Ausnahme der Wahl im Jahr 2010 erhielt die CDU in Düsseldorf bei jeder Landtagswahl seit 1962 weniger Zuspruch als auf Landesebene.

Die SPD konnte ausschließlich 1954 und 1966 in Düsseldorf ein besseres Ergebnis als landesweit erzielen. Insbesondere seit der Landtagswahl im Jahr 2010 schnitt die SPD in der Landeshauptstadt erheblich schlechter ab als NRW-weit. Dies bestätigte sich auch bei dieser Wahl: Die SPD erhielt in Düsseldorf erneut deutlich weniger Zweitstimmenanteile als landesweit (- 5,0 %-Punkte).

Die FDP konnte in Düsseldorf die Wähler*innen erneut stärker von sich überzeugen als in NRW. Die Differenz fiel mit 2,3 Prozentpunkten jedoch nicht so hoch aus wie bei den letzten beiden Landtagswahlen (jeweils über 4 Prozentpunkte).

Die AfD schnitt in Düsseldorf wie schon 2017 um etwas über einen Prozentpunkt schlechter ab als auf Landesebene.

Die GRÜNEN verzeichnen, seitdem sie zu Landtagswahlen in NRW antreten, in Düsseldorf bessere Ergebnisse als auf Landesebene. Bei dieser Wahl fiel die Differenz mit einem Plus von 6,1 Prozentpunkten besonders hoch aus.

Im Vergleich zu NRW insgesamt erzielte DIE LINKE in Düsseldorf ein geringfügig besseres Wahlergebnis (+ 0,4 %-Punkte).

2 Die Wahlentscheidung in Düsseldorf

Tabelle 10: Ergebnisse in NRW und in Düsseldorf bei den Landtagswahlen seit 1947 in Prozent

Jahr ¹⁾	Wahlbeteiligung	Anteil an allen gültigen Zweitstimmen						
		CDU	SPD	FDP	AFD	GRÜNE	DIE LINKE ²⁾	Sonstige
NRW								
1947	67,3	37,6	32,0	5,9	x	x	x	24,5
1950	72,3	36,9	32,3	12,1	x	x	x	18,7
1954	72,6	41,3	34,5	11,5	x	x	x	12,7
1958	76,6	50,5	39,2	7,1	x	x	x	3,2
1962	73,4	46,4	43,3	6,9	x	x	x	3,4
1966	76,5	42,8	49,5	7,4	x	x	x	0,3
1970	73,5	46,3	46,1	5,5	x	x	x	2,1
1975	86,1	47,1	45,1	6,7	x	x	x	1,1
1980	80,0	43,2	48,4	4,9 ³⁾	x	3,0	x	0,4
1985	75,2	36,5	52,1	6,0	x	4,6	x	0,8
1990	71,8	36,7	50,0	5,8	x	5,0	x	2,5
1995	64,0	37,7	46,0	4,0	x	10,0	x	2,3
2000	56,7	37,0	42,8	9,8	x	7,1	1,1	2,2
2005	63,0	44,8	37,1	6,2	x	6,2	3,1	4,8
2010	59,3	34,6	34,5	6,7	x	12,1	5,6	6,5
2012	59,6	26,3	39,1	8,6	x	11,3	2,5	12,1
2017	65,2	33,0	31,2	12,6	7,4	6,4	4,9	4,7
2022	55,5	35,7	26,7	5,9	5,4	18,2	2,0	6,1
Düsseldorf								
1947	61,8	36,9	29,5	4,7	x	x	x	28,9
1950	68,2	39,2	29,2	16,1	x	x	x	15,5
1954	69,3	39,7	35,2	13,5	x	x	x	11,6
1958	74,8	51,7	37,2	7,9	x	x	x	3,2
1962	68,0	45,6	43,3	6,9	x	x	x	4,2
1966	71,5	40,1	51,3	8,6	x	x	x	x
1970	70,3	44,0	46,0	7,1	x	x	x	2,9
1975	83,1	46,3	44,2	8,2	x	x	x	1,3
1980	77,3	42,7	47,8	5,9	x	3,1	x	0,5
1985	73,4	35,4	50,9	7,7	x	5,1	x	0,9
1990	70,8	35,1	49,5	6,8	x	6,1	x	2,6
1995	62,5	36,4	43,6	5,2	x	12,3	x	2,5
2000	57,5	34,7	41,0	12,4	x	8,5	1,4	2,0
2005	64,6	42,5	36,0	7,8	x	7,5	2,8	3,4
2010	61,1	35,0	29,0	8,7	x	15,2	6,0	6,0
2012	60,8	25,7	34,1	12,7	x	13,9	3,0	10,7
2017	67,7	30,9	26,6	17,4	6,3	8,1	6,2	4,5
2022	58,5	32,9	21,7	8,2	4,1	24,3	2,4	6,4

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

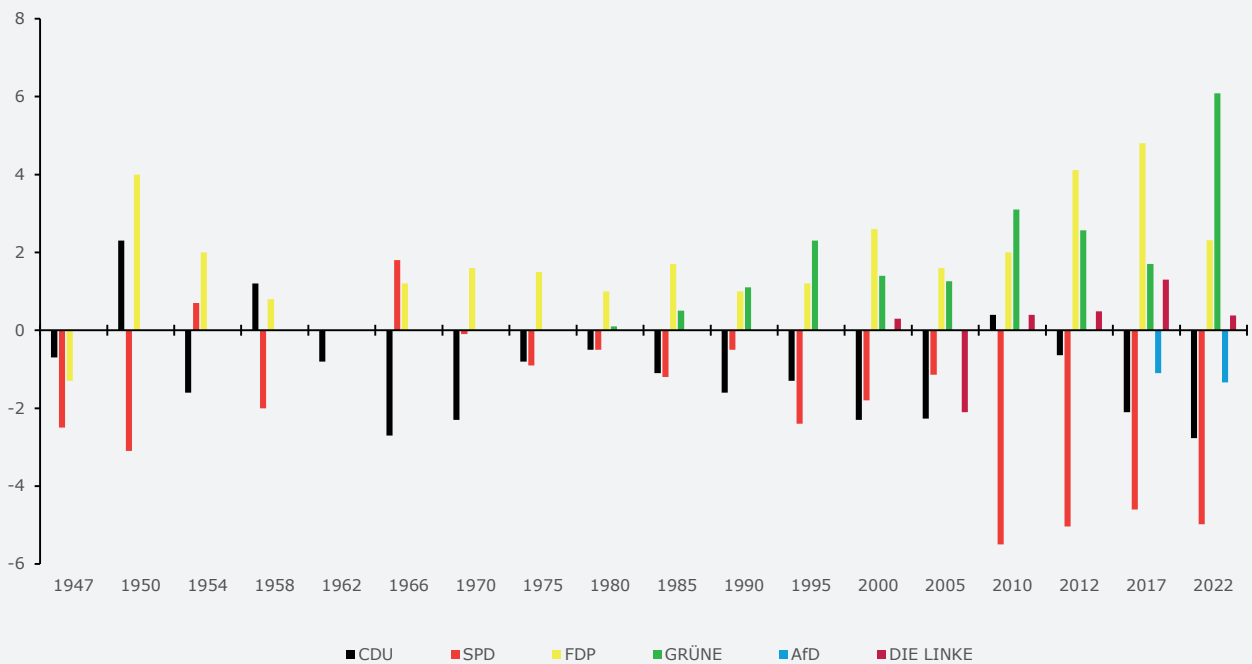
¹⁾ Seit dem Jahr 2010 Zweitstimmenergebnisse.

²⁾ In den Jahren 2000 und 2005: Ergebnisse für PDS, beziehungsweise PDS und WASG.

³⁾ Exakt 4,98 Prozent.

2 Die Wahlentscheidung in Düsseldorf

Abbildung 5: Differenz zwischen den Zweitstimmenanteilen der Parteien in Düsseldorf und in NRW bei den Landtagswahlen seit 1947 in Prozentpunkten



Anmerkung: Werte im positiven Bereich bedeuten ein besseres Ergebnis auf Stadtebene, Werte im negativen Bereich bedeuten ein besseres Ergebnis der jeweiligen Partei auf Landesebene. Der 0-Wert weist auf identische Stadt- und Landesergebnisse hin.

Die GRÜNEN sind erstmalig im Jahr 1980, DIE LINKE im Jahr 2000, und die AfD im Jahr 2017 bei einer Landtagswahl in NRW angetreten.

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

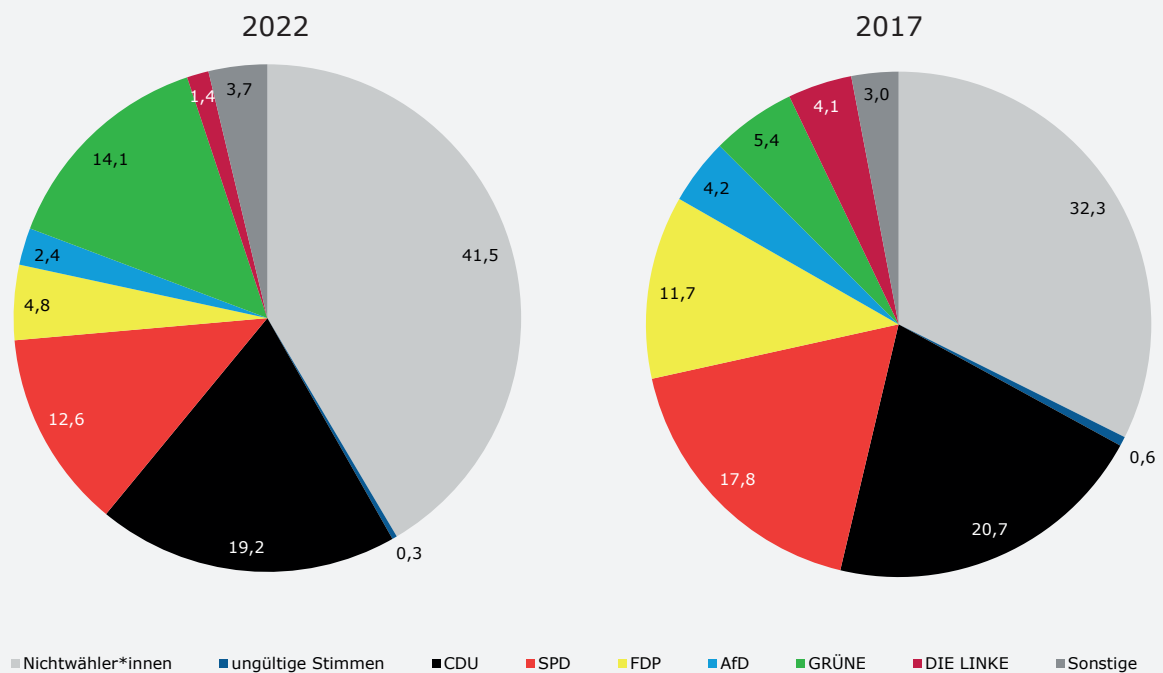
2 Die Wahlentscheidung in Düsseldorf

2.2.4 Stimmenausschöpfung

Die Ausschöpfungsquote bezieht die gültigen Stimmen für die Parteien auf die Anzahl der Wahlberechtigten und nicht, wie sonst üblich, auf die Anzahl der gültigen Stimmen. Die Ausschöpfungsquote berücksichtigt somit auch die Anzahl der Nichtwähler*innen sowie die ungültig abgegebenen Stimmen und beruft sich somit auf die maximal mögliche Anzahl an Wähler*innen.

Bei der Landtagswahl 2022 lag der Anteil an Nichtwähler*innen in Düsseldorf bei 41,5 Prozent und somit um 9,2 Prozentpunkte höher als im Jahr 2017. Die CDU erhielt 19,2 Prozent der Stimmen aller Wahlberechtigten und erzielte ein um 1,5 Prozentpunkte geringeres Ergebnis. Die SPD konnte eine Stimmenausschöpfungsquote von 12,6 Prozent erreichen; fünf Jahre zuvor waren es 17,8 Prozent. Die FDP erhielt 4,8 Prozent aller möglichen Stimmen und damit ein um 6,9 Prozentpunkte schlechteres Ergebnis. Die AfD konnte 2,4 Prozent der Stimmen aller Wahlberechtigten auf sich vereinen; bei der Landtagswahl 2017 waren es noch 4,2 Prozent. Die Ausschöpfungsquote der GRÜNEN stieg von 5,4 Prozent im Jahr 2017 auf 14,1 Prozent im Jahr 2022. DIE LINKE erreichte eine Stimmenausschöpfungsquote von 1,4 Prozent und verschlechterte sich somit um 2,7 Prozentpunkte gegenüber der vorherigen Landtagswahl.

Abbildung 6: Ausschöpfungsquote¹⁾ in Düsseldorf bei den Landtagswahlen 2022 und 2017 nach Parteien in Prozent



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

¹⁾ Bezogen auf die Zweitstimmen.

2 Die Wahlentscheidung in Düsseldorf

Tabelle 11: Stimmenausschöpfung¹⁾ in Düsseldorf bei den Landtagswahlen 2022 und 2017

	2022		2017		Veränderung 2022 gegenüber 2017	
	Insgesamt	Ausschöpfungsquote in %	Insgesamt	Ausschöpfungsquote in %	Insgesamt	in %-Punkten
Wahlberechtigte	407 933	x	412 309	x	- 4 376	x
Nichtwähler*innen	169 226	41,5	133 204	32,3	+ 36 022	+ 9,2
ungültige Stimmen	1 277	0,3	2 341	0,6	- 1 064	- 0,3
Stimmabgabe für						
CDU	78 183	19,2	85 445	20,7	- 7 262	- 1,5
SPD	51 566	12,6	73 587	17,8	- 22 021	- 5,2
FDP	19 488	4,8	48 246	11,7	- 28 758	- 6,9
AfD	9 648	2,4	17 519	4,2	- 7 871	- 1,8
GRÜNE	57 653	14,1	22 458	5,4	+ 35 195	+ 8,7
DIE LINKE	5 659	1,4	17 041	4,1	- 11 382	- 2,7
Sonstige	15 233	3,7	12 468	3,0	+ 2 765	+ 0,7

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

¹⁾ Bezogen auf die Zweitstimmen.

2.3 Stadtteilergebnisse¹

Karte 3: Wahlbeteiligung und Anteil der Urnen- und Briefwähler*innen in den Düsseldorfer Stadtteilen in Prozent

- 011 Altstadt
- 012 Carlstadt
- 013 Stadtmitte
- 014 Pempelfort
- 015 Derendorf
- 016 Golzheim

- 021 Flingern Süd
- 022 Flingern Nord
- 023 Düsseltal

- 031 Friedrichstadt
- 032 Unterbilk
- 033 Hafen
- 034 Hamm
- 035 Volmerswerth
- 036 Bilk
- 037 Oberbilk
- 038 Flehe

- 041 Oberkassel
- 042 Heerdt
- 043 Lörick
- 044 Niederkassel

- 051 Stockum
- 052 Lohausen
- 053 Kaiserswerth
- 054 Wittlaer
- 055 Angermund
- 056 Kalkum

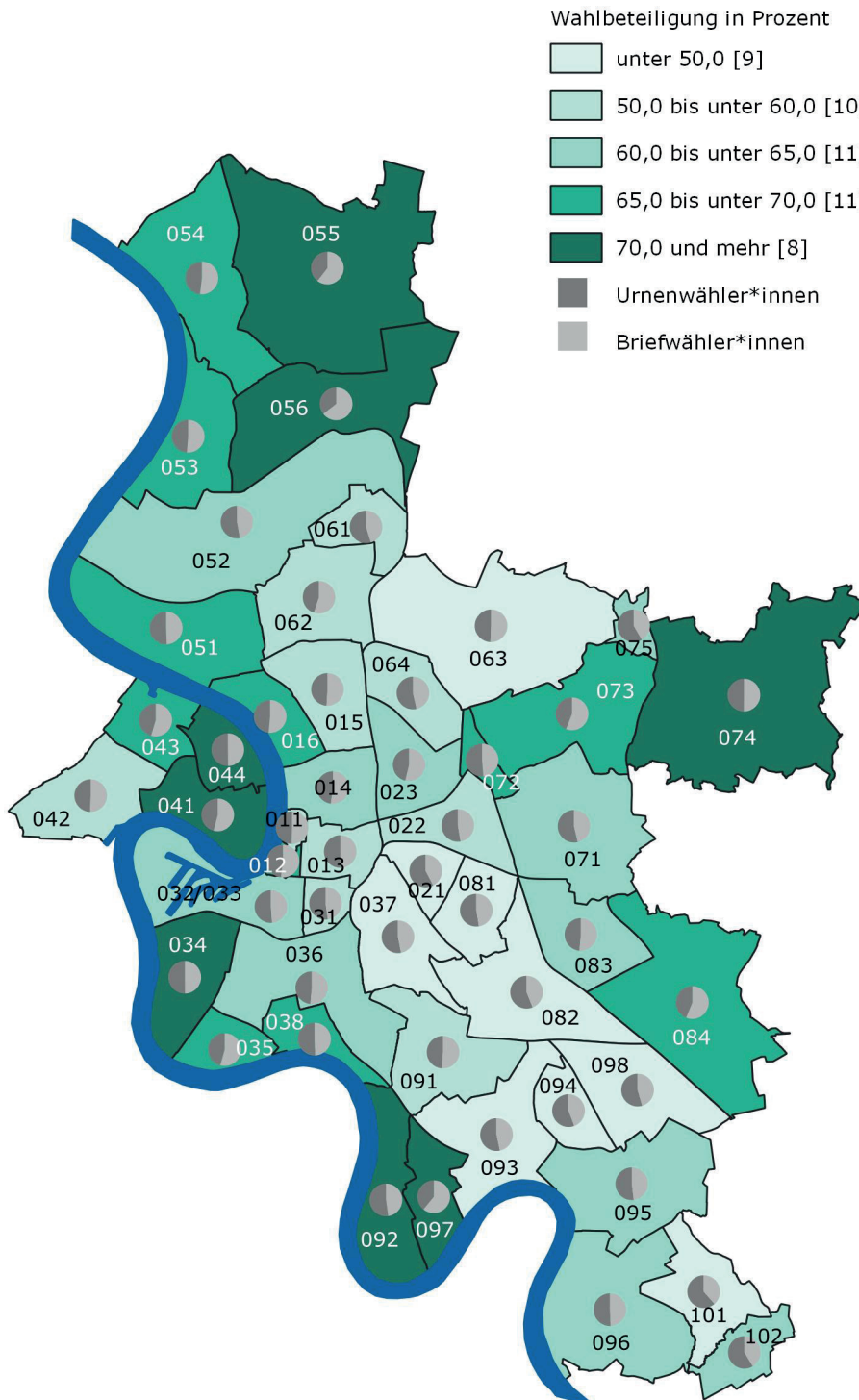
- 061 Lichtenbroich
- 062 Unterrath
- 063 Rath
- 064 Mörsenbroich

- 071 Gerresheim
- 072 Grafenberg
- 073 Ludenberg
- 074 Hubbelrath
- 075 Knittkuhl

- 081 Lierenfeld
- 082 Eller
- 083 Vennhausen
- 084 Unterbach

- 091 Wersten
- 092 Himmelgeist
- 093 Holthausen
- 094 Reisholz
- 095 Benrath
- 096 Urdenbach
- 097 Itter
- 098 Hassels

- 101 Garath
- 102 Hellerhof

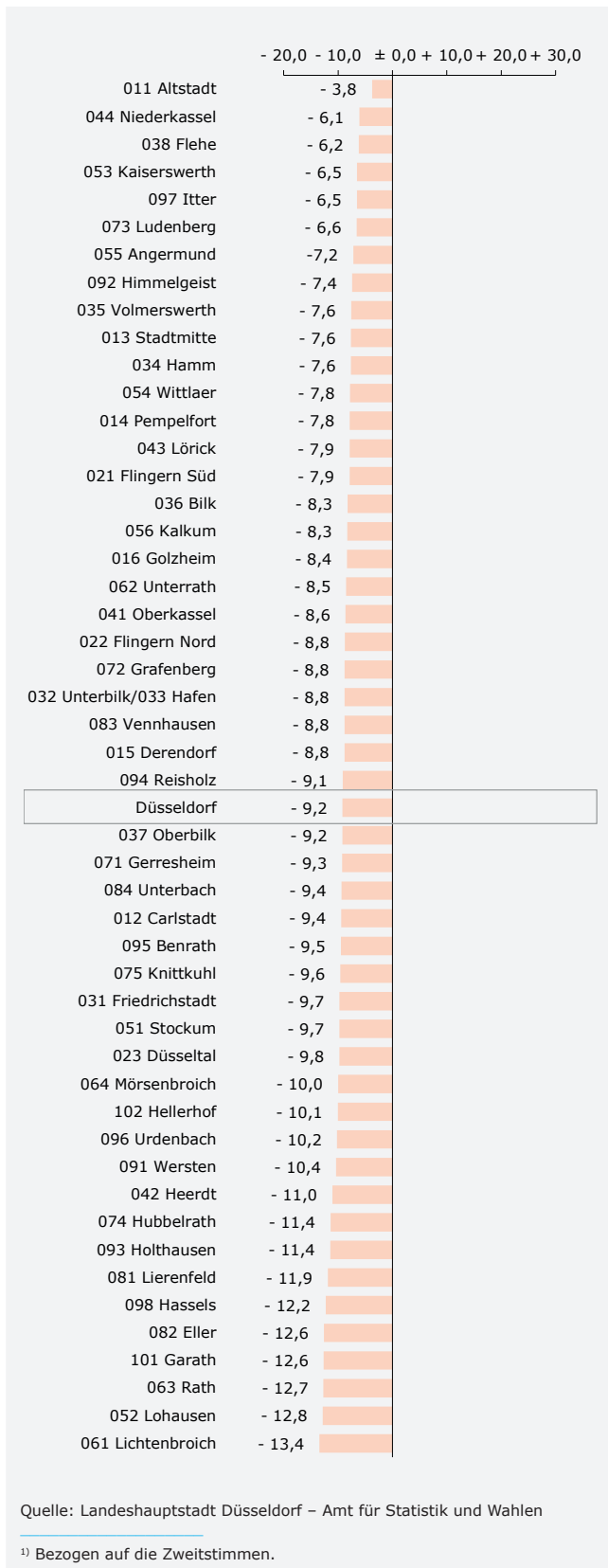


Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

¹ Es werden keine gesonderten Angaben für den Stadtteil Hafen gemacht. Die Ergebnisse der Stadtteile Hafen und Unterbilk werden zusammengefasst dargestellt.

2 Die Wahlentscheidung in Düsseldorf

Abbildung 7: Veränderung der Wahlbeteiligung bei der Landtagswahl 2022 im Vergleich zur Landtagswahl 2017 in den Düsseldorfer Stadtteilen in Prozentpunkten



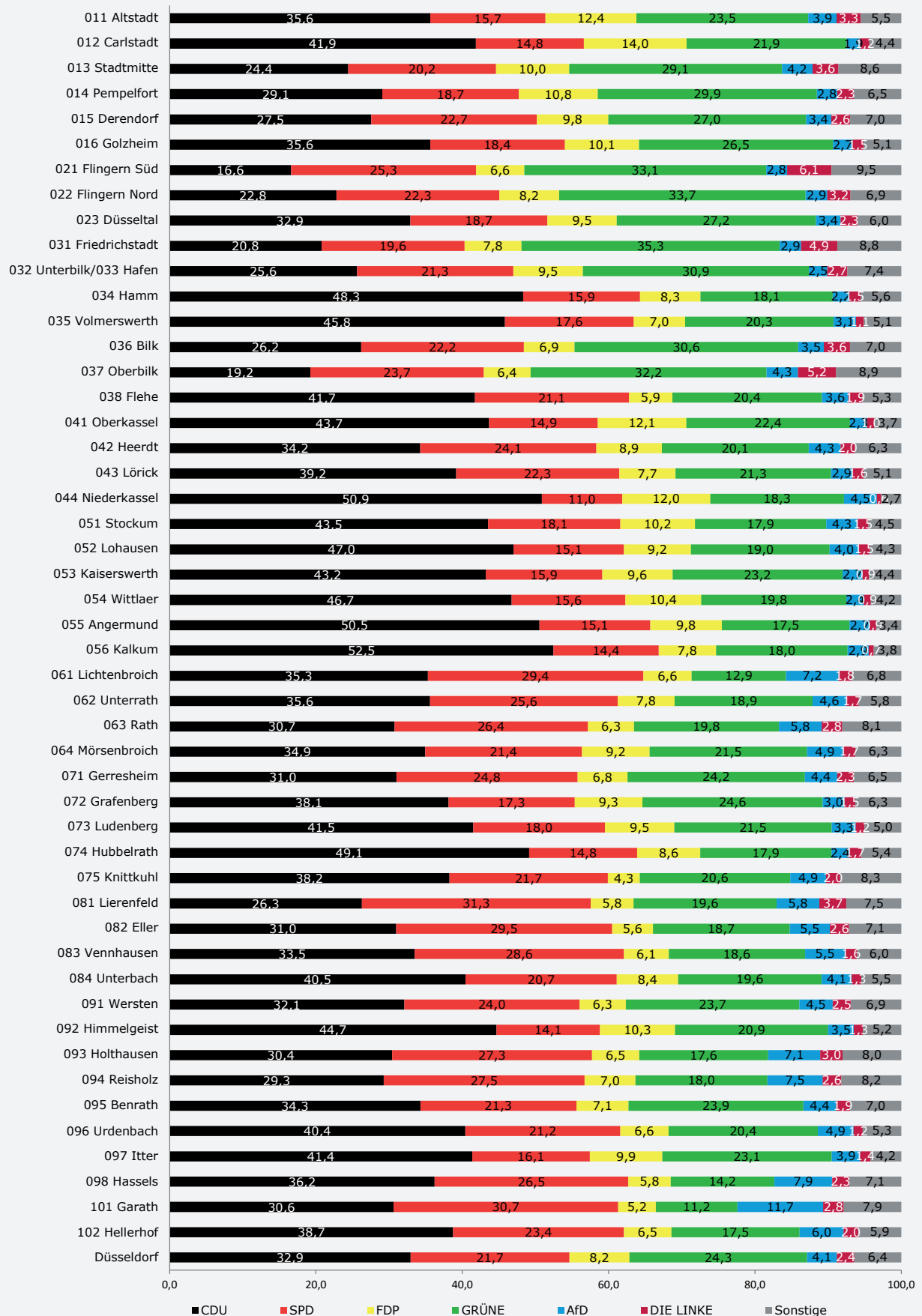
In acht Düsseldorfer Stadtteilen beteiligten sich mehr als 70,0 Prozent aller Wahlberechtigten an der Landtagswahl 2022. Mit 75,3 Prozent wies Himmelgeist die höchste Wahlbeteiligung auf. In neun Stadtteilen lag die Wahlbeteiligung unter 50,0 Prozent. Mit 38,6 Prozent lag in Garath der niedrigste Beteiligungswert vor.

Mit mehr als 60 Prozent war der Anteil der Briefwähler*innen in Kalkum (64,5 %), Itter (60,9 %) und Angermund (60,5 %) am höchsten. Den niedrigsten Anteil an Briefwähler*innen verzeichnete Garath mit 38,4 Prozent.

Im Vergleich zur Landtagswahl im Jahr 2017 nahm die Wahlbeteiligung in allen Düsseldorfer Stadtteilen ab. Die Abnahmen bewegten sich im Bereich von minus 3,8 Prozentpunkten in der Altstadt bis hin zu minus 13,4 Prozentpunkten in Lichtenbroich.

2 Die Wahlentscheidung in Düsseldorf

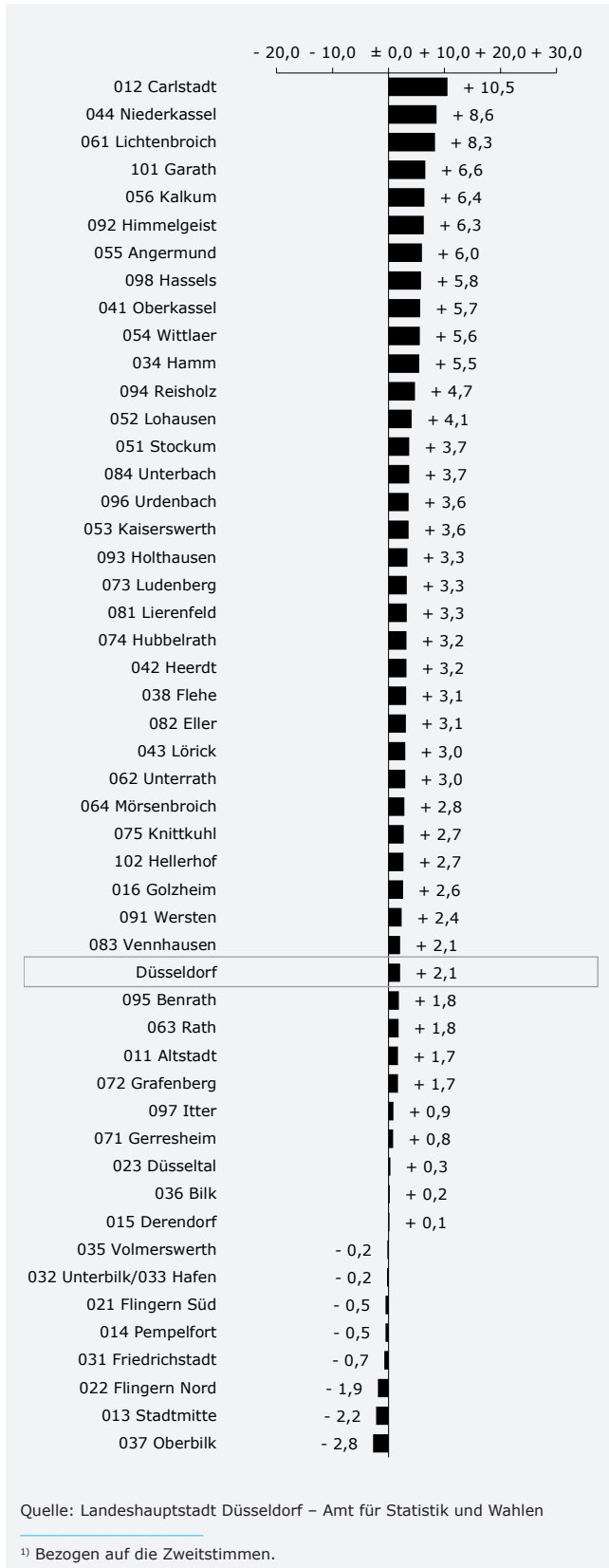
Abbildung 8: Zweitstimmenanteile der Parteien in den Düsseldorfer Stadtteilen bei der Landtagswahl 2022 in Prozent



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen



Abbildung 9: Gewinne und Verluste¹ der CDU bei der Landtagswahl 2022 im Vergleich zur Landtagswahl 2017 in den Düsseldorfer Stadtteilen in Prozentpunkten



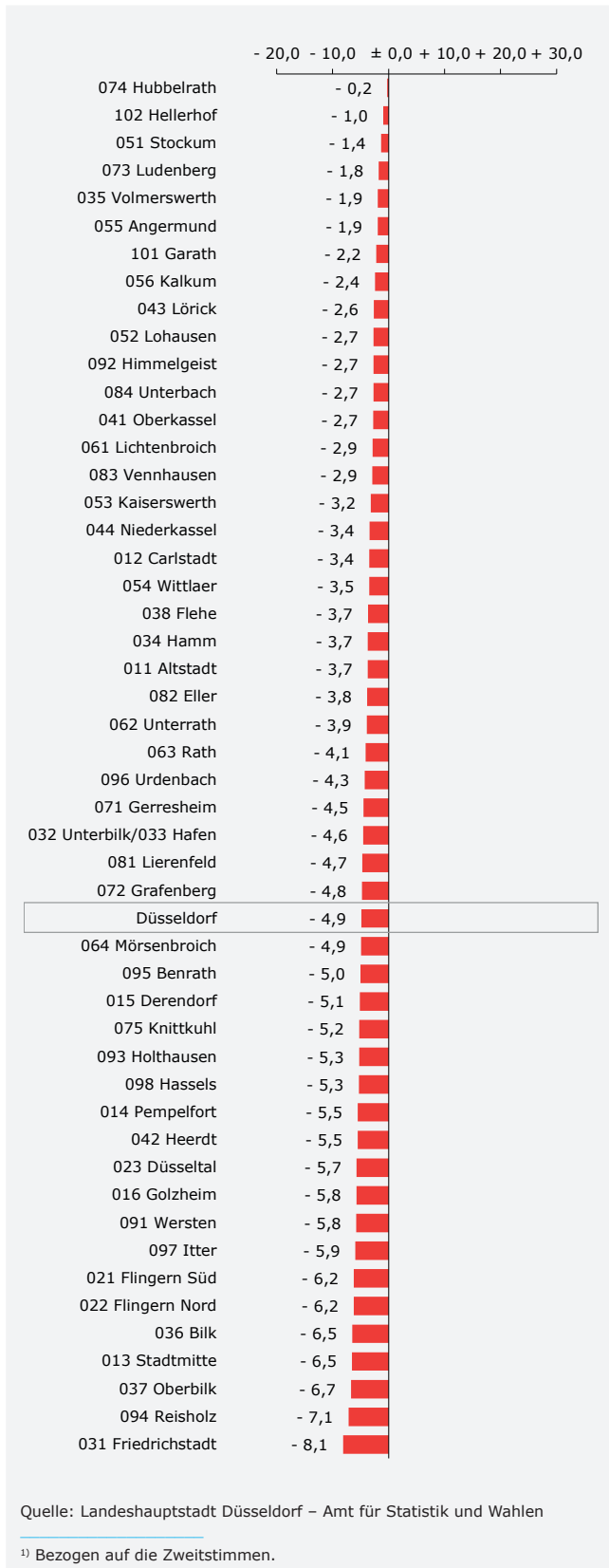
Im Vergleich zur letzten Landtagswahl im Jahr 2017 verzeichnete die CDU in 41 Stadtteilen Gewinne. Der Zuwachs war dabei mit plus 10,5 Prozentpunkten in der Carlstadt am höchsten. (Leichte) Verluste erlitt die CDU in acht Stadtteilen.

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

¹⁾ Bezogen auf die Zweitstimmen.



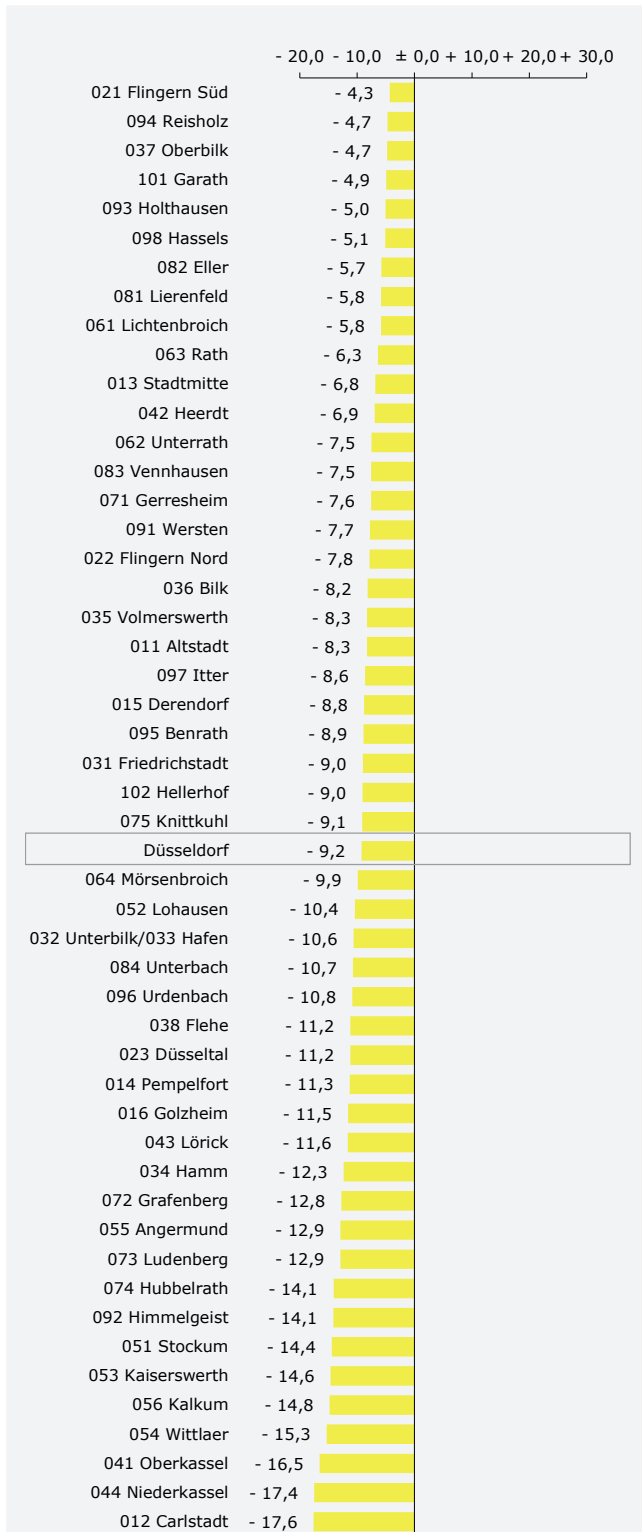
Abbildung 10: Gewinne und Verluste¹ der SPD bei der Landtagswahl 2022 im Vergleich zur Landtagswahl 2017 in den Düsseldorfer Stadtteilen in Prozentpunkten



Die SPD erzielte im Vergleich zur Landtagswahl 2017 in allen betrachteten Stadtteilen Verluste. Die Spanne der Verluste reichte dabei von minus 0,2 Prozentpunkten in Hubbelrath bis hin zu minus 8,1 Prozentpunkten in Friedrichstadt.



Abbildung 11: Gewinne und Verluste¹ der FDP bei der Landtagswahl 2022 im Vergleich zur Landtagswahl 2017 in den Düsseldorfer Stadtteilen in Prozentpunkten



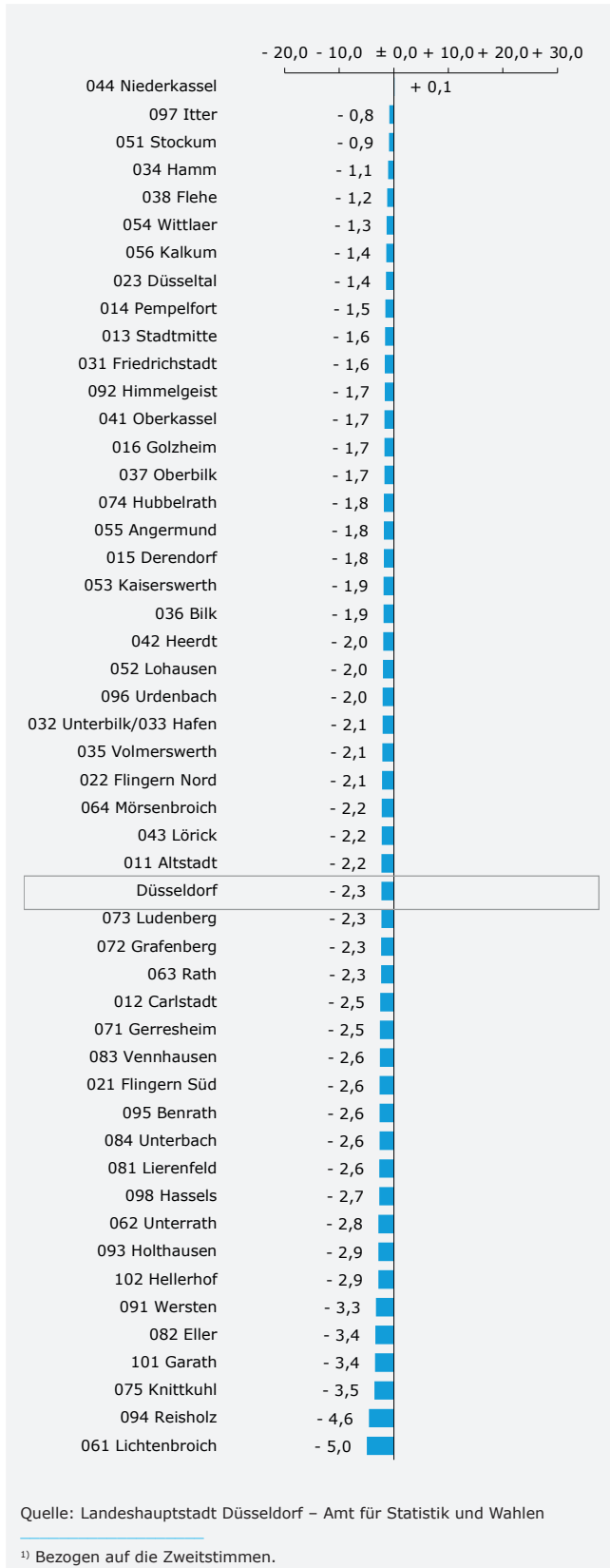
Die FDP verzeichnete im Vergleich zur Landtagswahl 2017 in allen betrachteten Stadtteilen Verluste. Die höchsten Verluste erlitt die FDP in der Carlstadt (- 17,6 %-Punkte) und in Niederkassel (- 17,4 %-Punkte), den geringsten Verlust in Flingern Süd (- 4,3 %-Punkte).

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

¹⁾ Bezogen auf die Zweitstimmen.



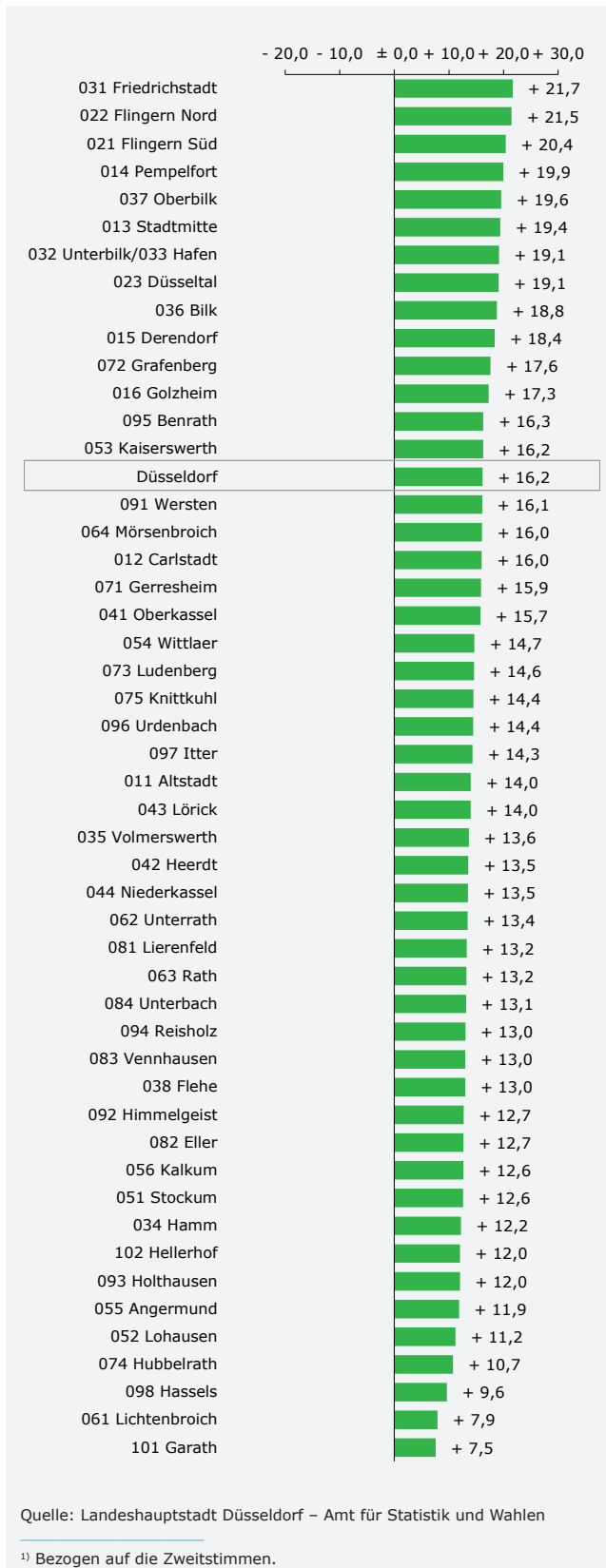
Abbildung 12: Gewinne und Verluste¹ der AfD bei der Landtagswahl 2022 im Vergleich zur Landtagswahl 2017 in den Düsseldorfer Stadtteilen in Prozentpunkten



Im Vergleich zur letzten Landtagswahl im Jahr 2017 verlor die AfD in nahezu allen betrachteten Stadtteilen an Stimmen. Die Spanne der Verluste lag dabei zwischen minus 0,8 Prozentpunkten in Itter und minus 5,0 Prozentpunkten in Lichtenbroich. In Nieder-kassel verzeichnete sie einen leichten Zuwachs von plus 0,1 Prozentpunkten.



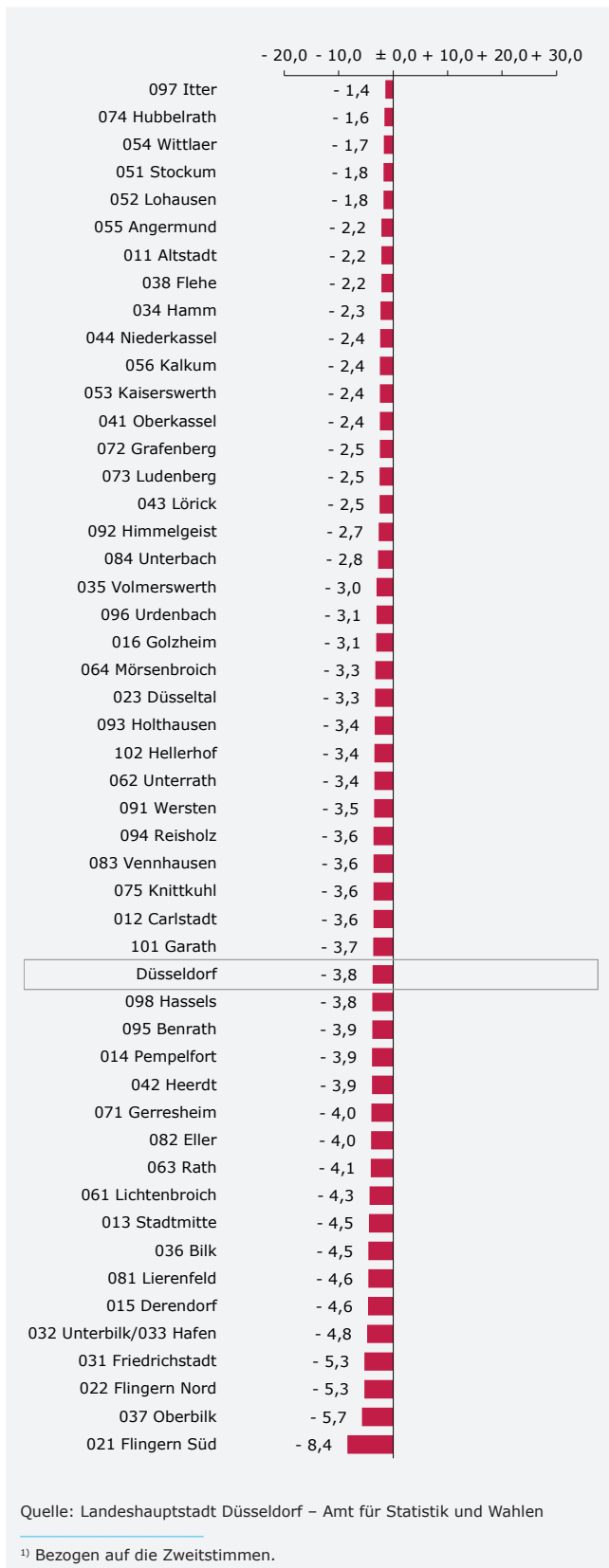
Abbildung 13: Gewinne und Verluste¹ der GRÜNEN bei der Landtagswahl 2022 im Vergleich zur Landtagswahl 2017 in den Düsseldorfer Stadtteilen in Prozentpunkten



Die GRÜNEN erzielten im Vergleich zur Landtagswahl 2017 in allen Düsseldorfer Stadtteilen Gewinne. Die Spanne der Zuwächse reichte dabei von plus 7,5 Prozentpunkten in Garath bis hin zu plus 21,7 Prozentpunkten in Friedrichstadt. Neben dem hohen Zugewinn in Friedrichstadt konnten die GRÜNEN auch in Flingern Nord einen Gewinn von mehr als 21 Prozentpunkten verzeichnen.



Abbildung 14: Gewinne und Verluste¹ der Partei DIE LINKE bei der Landtagswahl 2022 im Vergleich zur Landtagswahl 2017 in den Düsseldorfer Stadtteilen in Prozentpunkten



DIE LINKE verlor im Vergleich zur Landtagswahl 2017 in allen betrachteten Stadtteilen an Stimmenanteilen. Mit mehr als 8 Prozentpunkten erlitt sie den höchsten Verlust in Flingern Süd (- 8,4 %-Punkte); den geringsten Verlust verzeichnete sie in Itter (- 1,4 %-Punkte).

2.4 Wählerwanderung

Insbesondere wenn es zwischen zwei politischen Wahlen zu deutlichen Stimmengewinnen und -verlusten bei den Parteien kommt, stellt sich die Frage, inwieweit eine Partei von den Stimmenverlusten anderer Parteien profitieren konnte. Hat sie möglicherweise ehemalige Nichtwähler*innen mobilisieren können oder verlor sie vielleicht Stimmen durch Wahlenthaltungen? Eine Analyse der Wählerwanderung kann Aufschluss darüber geben und aufzeigen, welche Größenordnung diese Wanderungsbewegungen haben. Es lässt sich ermitteln, in welchem Umfang Wähler*innen ihrer Partei treu blieben oder ihre Stimme einer anderen Partei gaben.

Neben der Möglichkeit von Wahltagsbefragungen, bei denen in ausgewählten repräsentativen Stimmbezirken die Wählerschaft nach der Stimmabgabe zu ihrer Wahlentscheidung bei der jetzigen und der zurückliegenden Wahl befragt wird, lassen sich statistische Verfahren heranziehen, mittels derer die Wanderungen geschätzt werden. Diese greifen nicht auf individuelle Daten zurück, sondern nutzen die Wahlergebnisse auf Stimmbezirksebene, um durch komplexe mathematische Berechnungen wahrscheinliche Wanderungsströme zu ermitteln. Bei einem Vergleich mehrerer dieser Verfahren durch das Statistische Beratungslabor der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München und dem Lehrstuhl für Empirische Politikforschung (Prof. Dr. Paul W. Thurner, LMU) hat sich das Multinomial-Dirichlet-Modell als das am besten geeignete Verfahren herausgestellt. Dieses Schätzverfahren wird in Düsseldorf seit dem Jahr 2017 angewandt.

Auf Basis der aktuellen Zweitstimmenergebnisse der Landtagswahl 2022 sowie der Zweitstimmenergebnisse der letzten Landtagswahl im Jahr 2017 werden Wählerwanderungsströme zwischen den Parteien sowie zwischen den Parteien und Nichtwähler*innen analysiert. Bei der Interpretation der Ergebnisse muss beachtet werden, dass nicht nur die Wähler*innen ihr Wahlverhalten geändert, sondern auch strukturelle Veränderungen in den Stimmbezirken stattgefunden haben (Fort- und Zuzüge, neue Erstwähler*innen, Sterbefälle).

Wie bei jedem anderen Schätzverfahren gibt es auch bei dem hier angewandten Modell Fehlerwahrscheinlichkeiten, die insbesondere bei kleineren Parteien zum Tragen kommen können und die bei der Interpretation der Ergebnisse berücksichtigt werden müssen. Auch das deutlich gestiegene Briefwahlaufkommen bei der Landtagswahl 2022 kann zu Abweichungen führen.² Daher ist die vorliegende Analyse der Wählerwanderung auf die Parteien CDU, SPD, FDP, AfD, GRÜNE und DIE LINKE sowie die Nichtwähler*innen beschränkt. Die Stimmen für die übrigen Parteien fallen unter *Sonstige*. Ungültige Stimmen werden den Nichtwähler*innen zugeschlagen.

Inwieweit sind die Wahlberechtigten der letzten Landtagswahl 2017 ihrer Wahlentscheidung treu geblieben?

Wähler*innen, die bereits bei der letzten Landtagswahl ihre Stimme der CDU gegeben haben, haben sich zu 79 Prozent auch diesmal wieder für diese Partei entschieden. Damit konnte die Partei einen Großteil ihrer Wähler*innen der letzten Landtagswahl halten. 14 Prozent der Wähler*innen wechselten zu einer anderen Partei, 7 Prozent nahmen nicht mehr an der Wahl teil.

Etwas mehr als die Hälfte der Wähler*innen, die im Jahr 2017 der SPD ihre Stimme gaben, taten dies bei dieser Wahl erneut (58 %). Lediglich 11 Prozent der SPD-Wähler*innen wechselten zu einer anderen Partei, jedoch nahezu ein Drittel (31 %) in das Lager der Nichtwähler*innen.

² Die Briefwahlstimmen werden im Verfahren proportional auf die zugehörigen Stimmbezirke verteilt. Die Briefwähler*innen lassen sich demzufolge nicht exakt einer Gebieteinheit zuordnen. Die nunmehr vielen Stimmen von ehemaligen Urnenwähler*innen, die nun per Brief gewählt haben, lassen sich somit nicht in dem Maße miteinander vergleichen, wie bei etwa gleichbleibenden Brief- und Urnenwahlverhältnissen. Darunter kann die Schätzgüte des Modells leiden.

2 Die Wahlentscheidung in Düsseldorf

Anders verhält es sich bei der FDP, die ebenfalls einen großen Teil ihrer Wähler*innenstimmen von 2017 verloren hat. Lediglich rund ein Drittel (32 %) der Wähler*innen der FDP aus dem Jahr 2017 konnte die Partei wieder für sich gewinnen; 65 Prozent trafen diesmal eine Wahlentscheidung zugunsten einer anderen Partei und 3 Prozent gaben ihre Stimme gar nicht ab.

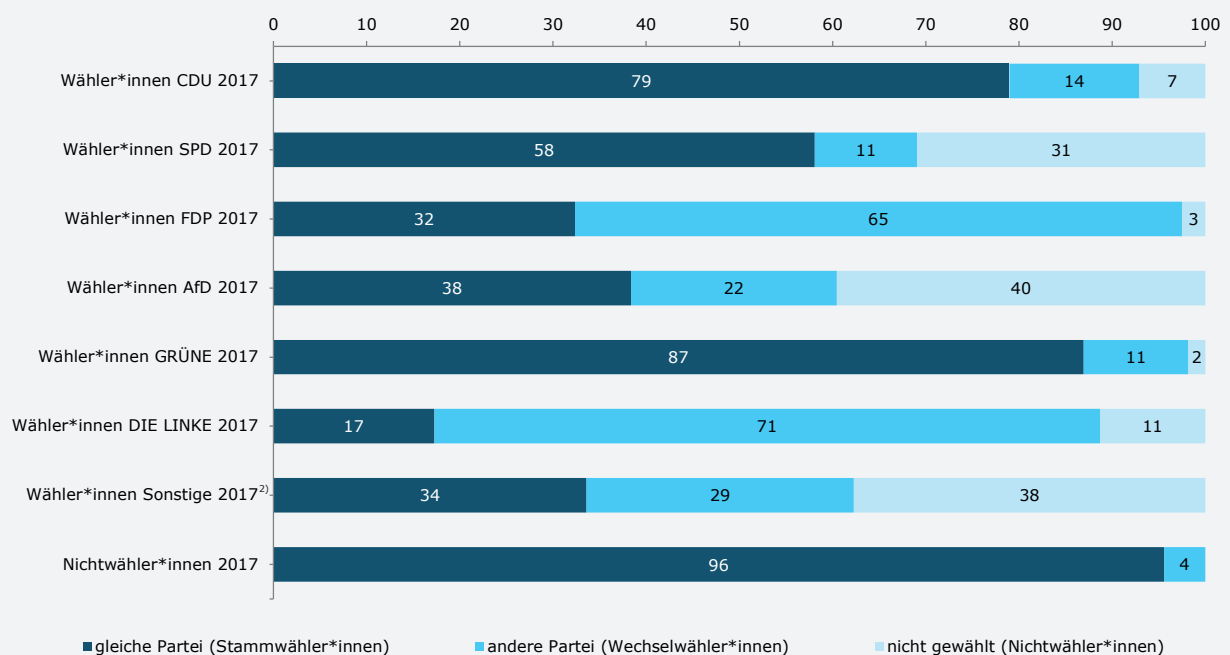
38 Prozent der Wähler*innen aus dem Jahr 2017 gaben ihre Stimme auch im Jahr 2022 der AfD. 22 Prozent entschieden sich diesmal für eine andere Partei. Mit 40 Prozent fällt bei der AfD der Anteil derjenigen, die diesmal nicht zur Wahl gingen, relativ hoch aus.

Ein mit 87 Prozent hoher Anteil an GRÜNEN-Wähler*innen der Landtagswahl im Jahr 2017 entschied sich auch diesmal wieder für diese Partei, 11 Prozent entschieden sich für eine andere Partei. 2 Prozent der GRÜNEN-Wähler*innen aus 2017 wählten im Jahr 2022 nicht.

Ein anderes Bild zeigt sich bei den ehemaligen Wähler*innen der Partei DIE LINKE. Von ihnen blieb mit 17 Prozent weniger als ein Fünftel der Partei treu, die Mehrheit (71 %) entschied sich diesmal für eine andere Partei; 11 Prozent gingen nicht zur Wahl.

Die Wähler*innen sonstiger Parteien aus dem Jahr 2017 entschieden sich zu gut einem Drittel (34 %) wieder für eine der sonstigen Parteien. Auch von ihnen ging mit 38 Prozent ein hoher Anteil nicht mehr zur Wahl. Von denjenigen, die im Jahr 2017 gar nicht gewählt haben, entschieden sich lediglich 4 Prozent für eine Teilnahme an der Landtagswahl 2022.

Abbildung 15: Verteilung des Wahlverhaltens¹⁾ der der Düsseldorfer Wahlberechtigten von 2017 bei der Landtagswahl 2022 in Prozent



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

¹⁾ Bezogen auf die Zweitstimmen.

²⁾ Die Angaben verdeutlichen, dass 34 Prozent der Wähler*innen sonstiger Parteien aus dem Jahr 2017 auch wieder eine der sonstigen Parteien im Jahr 2022 gewählt haben (ein Wechsel zwischen den sonstigen Parteien ist dabei möglich). 29 Prozent der Wähler*innen sonstiger Parteien aus dem Jahr 2017 entschieden sich im Jahr 2022 für CDU, SPD, FDP, AfD, GRÜNE oder DIE LINKE.

Übersicht aller Wanderungsbewegungen

Bei den Werten in der folgenden Übersicht handelt es sich um die absoluten Übergänge von einer Partei zu einer anderen beziehungsweise von und zu der Gruppe der Nichtwähler*innen. Dabei ist ein Austausch von Stimmen beziehungsweise Wähler*innen zwischen zwei Parteien in beide Richtungen möglich. Es wurden Wanderungen von 500 Personen und mehr berücksichtigt. Die Werte sind gerundet und weichen daher geringfügig von den hier im Bericht veröffentlichten vorläufigen Ergebnissen ab.

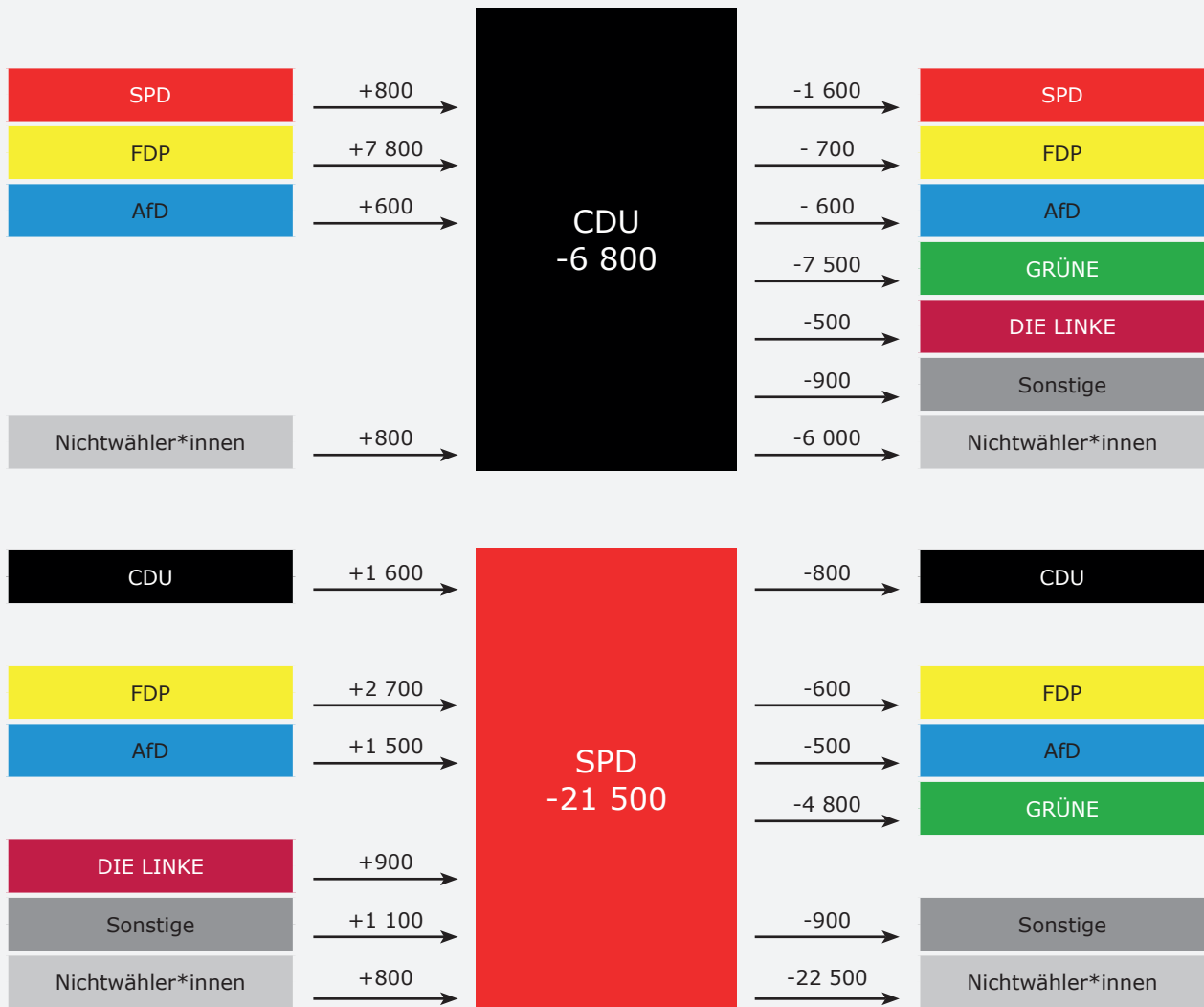
Allgemein ist zu beachten, dass auch Parteien mit einem Zugewinn an Stimmen dennoch Wähler*innen an andere Parteien verlieren können beziehungsweise Parteien mit starken Verlusten auch Wähler*innen anderer Parteien hinzugewinnen können.

Insgesamt zeigen sich erhebliche Wanderungsbewegungen, was auf die deutlichen Stimmengewinne beziehungsweise -verluste aller Parteien zurückzuführen ist. Am deutlichsten gewannen die GRÜNEN an Stimmen dazu (+35.200 Stimmen).

Den höchsten Verlust an Wähler*innen (-28.600 Stimmen) verzeichnete dagegen die FDP. Auch die SPD (-21.500 Stimmen), DIE LINKE (-11.100 Stimmen), die AfD (-7.500 Stimmen) und die CDU (-6.800 Stimmen) mussten Stimmenverluste hinnehmen. Die Gruppe der Nichtwähler*innen konnte hingegen ein Plus von 37.500 Personen verzeichnen.

2 Die Wahlentscheidung in Düsseldorf

Abbildung 16: Wanderung^{1), 2)} der Wähler*innen in Düsseldorf bei der Landtagswahl 2022 im Vergleich zur Landtagswahl 2017

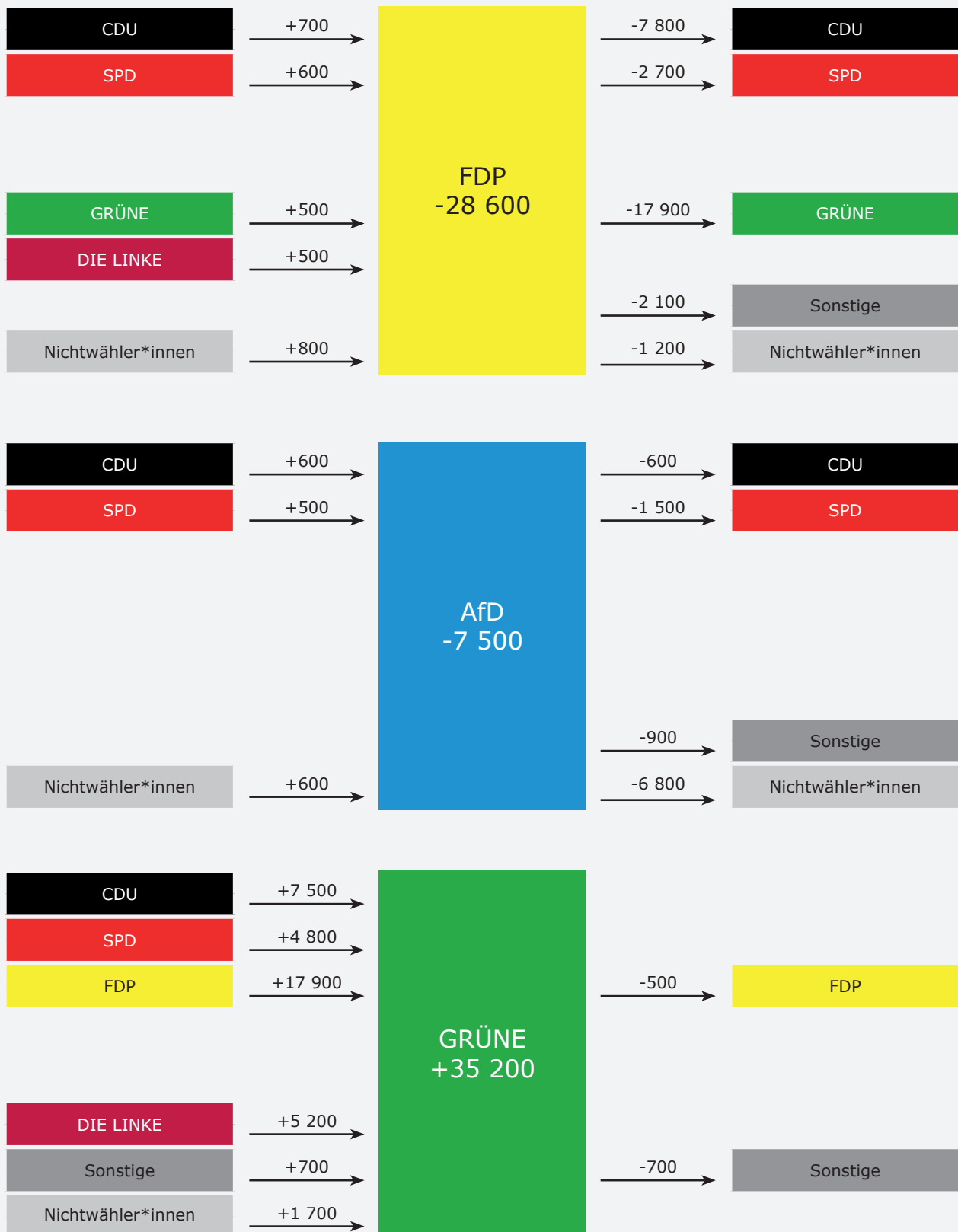


Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

¹⁾ Wanderungen von 500 Stimmen und mehr.

²⁾ Bezogen auf die Zweitstimmen.

Noch Abbildung 16: Wanderung^{1), 2)} der Wähler*innen in Düsseldorf bei der Landtagswahl 2022 im Vergleich zur Landtagswahl 2017

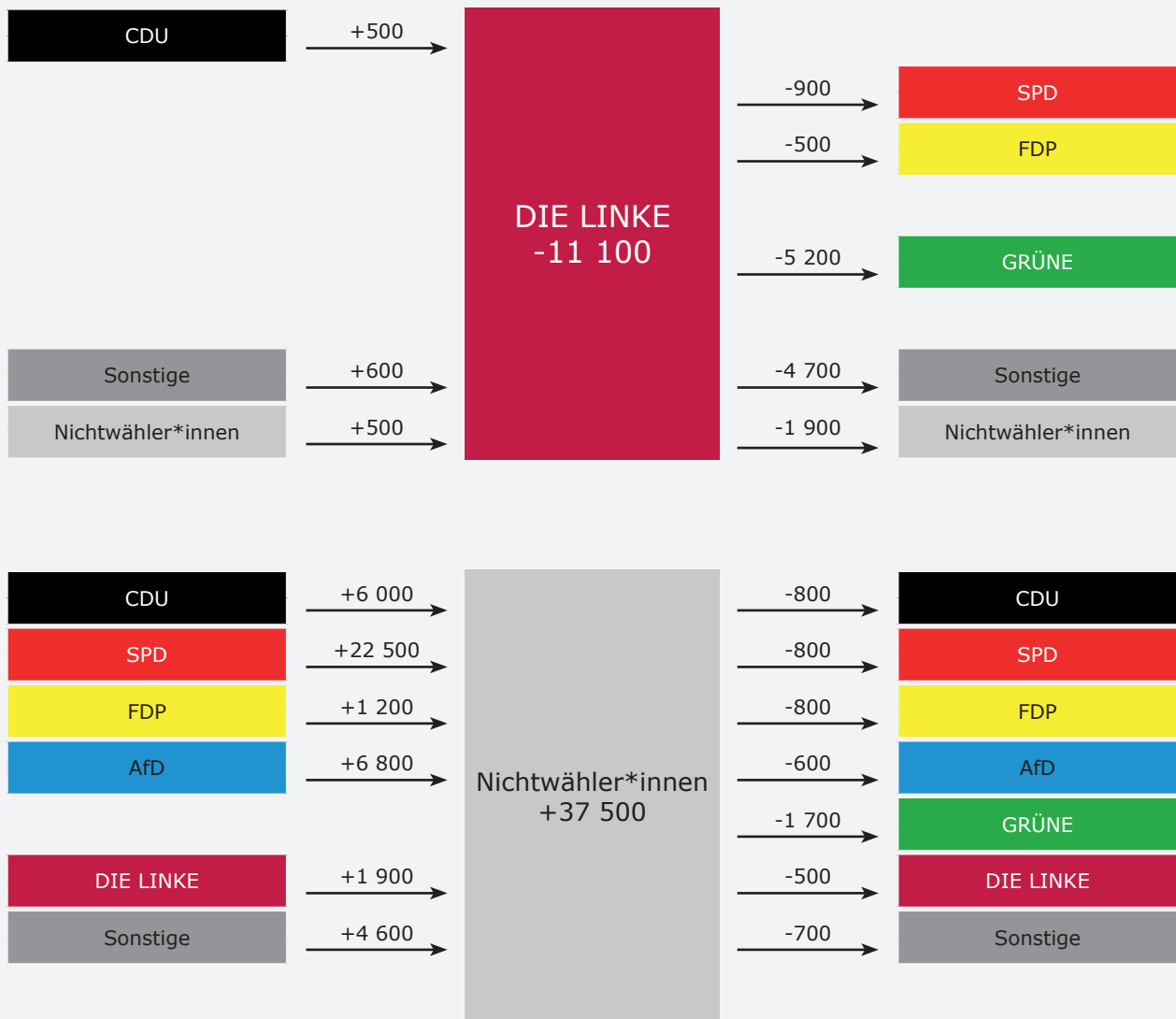


Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

¹⁾ Wanderungen von 500 Stimmen und mehr.

²⁾ Bezogen auf die Zweitstimmen.

Noch Abbildung 16: Wanderung^{1), 2)} der Wähler*innen in Düsseldorf bei der Landtagswahl 2022 im Vergleich zur Landtagswahl 2017



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

¹⁾ Wanderungen von 500 Stimmen und mehr.

²⁾ Bezogen auf die Zweitstimmen.

2 Die Wahlentscheidung in Düsseldorf

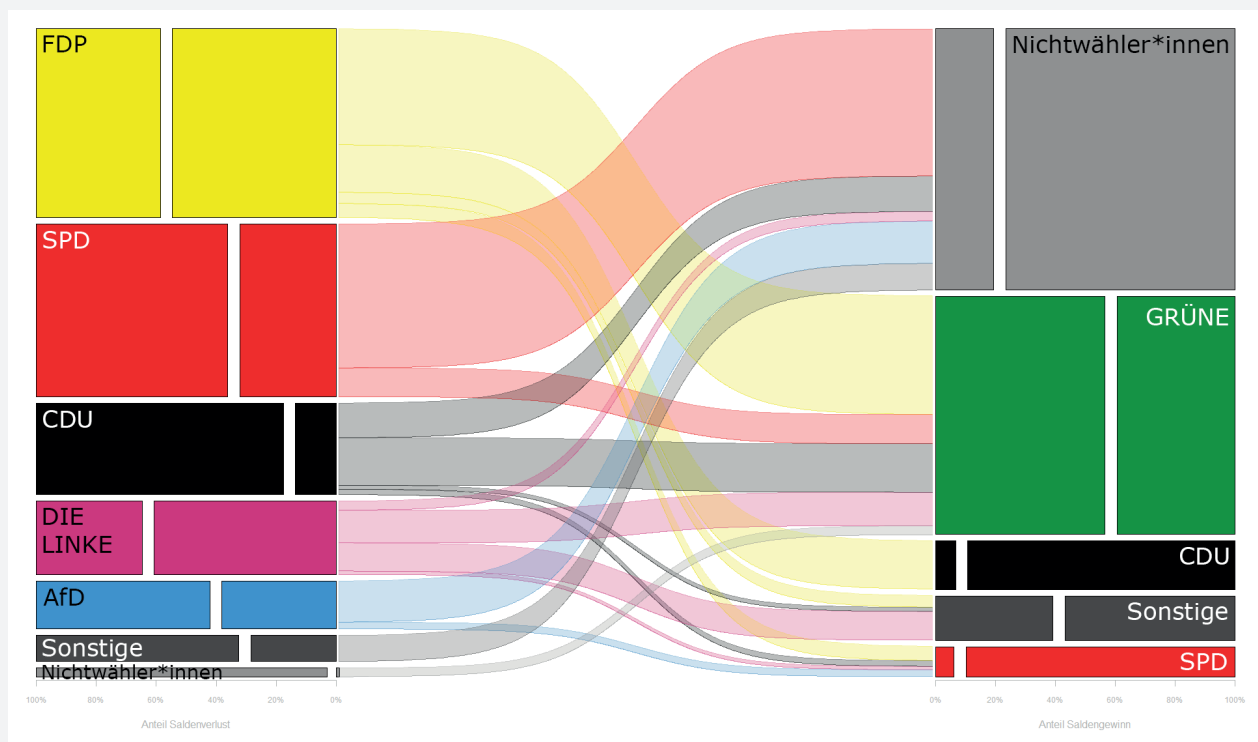
In der nachfolgenden Grafik werden die saldierten Wanderungsverluste und -gewinne von einer Partei zu einer anderen beziehungsweise von und zu der Gruppe der Nichtwähler*innen dargestellt. Dabei werden die Saldenverluste beziehungsweise -gewinne erst ab einer Mindestanzahl von minus beziehungsweise plus 500 Stimmen ausgewiesen.

Die Grafik zeigt, dass die FDP die saldiert absolut höchsten Verluste erlitt; die zweithöchsten Verluste verzeichnete die SPD. Insgesamt konnten sowohl die FDP, DIE LINKE als auch die AfD saldiert nur Wanderungsverluste, jedoch keine Wanderungsgewinne im nennenswerten Umfang erzielen.

Aus Parteiensicht erlangten die GRÜNEN die saldiert absoluten höchsten Gewinne an Wähler*innen; mehr als die Hälfte ihrer Stimmen resultieren aus dem saldierten Hinzugewinn von Stimmen anderer Parteien beziehungsweise der Nichtwähler*innen. Auch die CDU und die SPD verzeichneten saldiert Wanderungsgewinne; jedoch machen diese Zuwächse im Vergleich zum Anteil bei den GRÜNEN einen deutlich geringeren Anteil aller ihrer Stimmen aus.

Darüber hinaus verdeutlicht die Grafik auch nochmal den Rückgang der Wahlbeteiligung. So erzielt die Gruppe der Nichtwähler*innen die saldiert absolut höchsten Wanderungsgewinne.

Abbildung 17: Saldierte Wanderungsverluste und -gewinne^{1), 2)} der Parteien in Düsseldorf bei der Landtagswahl 2022 im Vergleich zur Landtagswahl 2017



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

¹⁾ Saldenverluste und -gewinne von mindestens +/-500 Stimmen.

²⁾ Bezogen auf die Zweitstimmen.

2 Die Wahlentscheidung in Düsseldorf

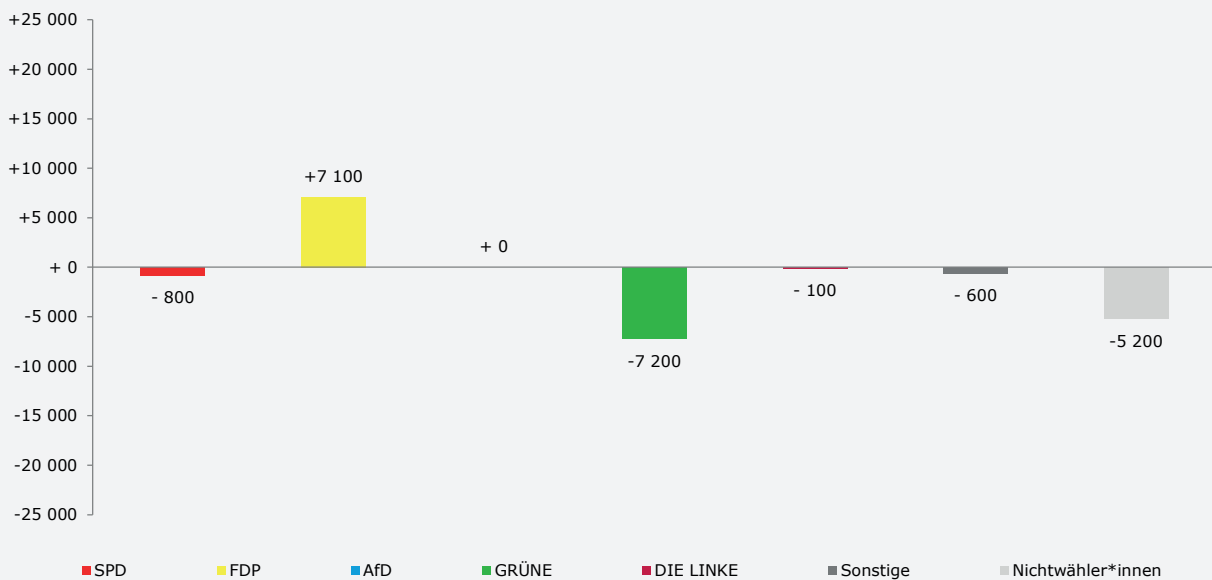
Wanderungen aus Sicht der Parteien

Für eine detailliertere Betrachtung werden nachfolgend die Wanderungsbilanzen aus Sicht der einzelnen Parteien aufgezeigt. Auch hier werden die Stimmengewinne und -verluste zwischen zwei Parteien saldiert und mit gerundeten Werten dargestellt.

CDU

Aus der Wanderungsbilanz der CDU wird deutlich, dass die Partei vor allem Stimmen ehemaliger FDP-Wähler*innen hinzugewinnen konnte (+7.100 Stimmen). Sie verlor hingegen in ähnlichem Umfang Stimmen an die GRÜNEN (-7.200 Stimmen) und erlitt ebenfalls Einbußen durch die gesunkene Wahlbeteiligung (-5.200 Stimmen).

Abbildung 18: Saldierte Wanderungsverluste und -gewinne¹⁾ der CDU in Düsseldorf bei der Landtagswahl 2022 im Vergleich zur Landtagswahl 2017



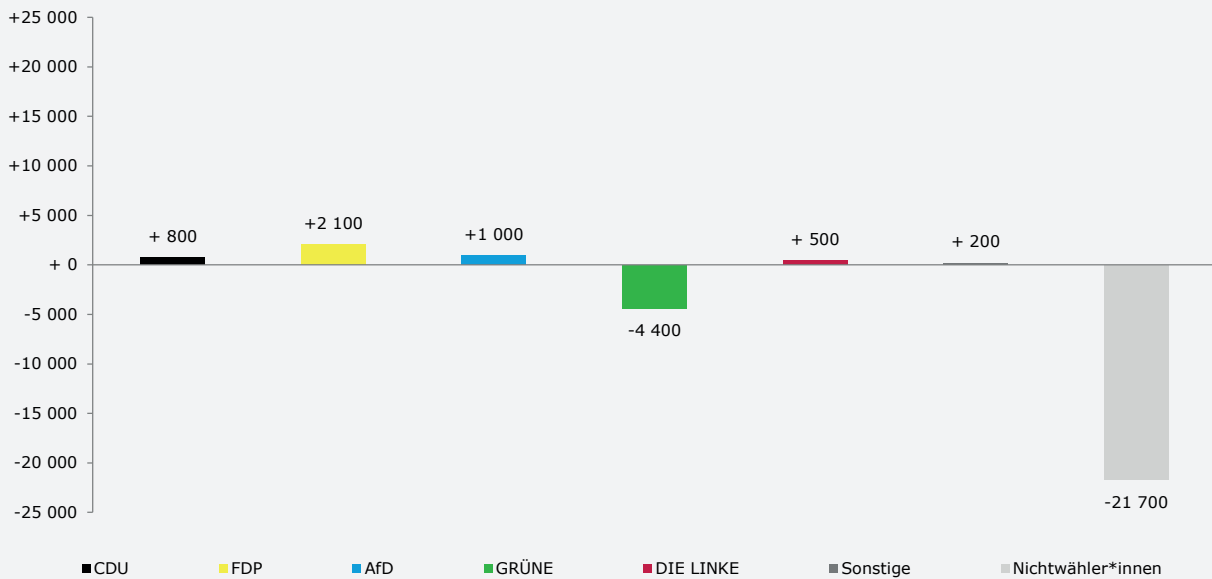
Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

¹⁾ Bezogen auf die Zweitstimmen.



Die deutlichen Stimmenverluste der SPD sind im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass 21.700 ihrer ehemaligen Wähler*innen sich diesmal nicht an der Wahl beteiligten. 4.400 Stimmen gingen an die GRÜNEN. Stimmengewinne im nennenswerten Umfang verzeichnete die Partei von ehemaligen FDP- und AfD-Wähler*innen (+2.100 beziehungsweise +1.000 Stimmen).

Abbildung 19: Saldierte Wanderungsverluste und -gewinne¹⁾ der SPD in Düsseldorf bei der Landtagswahl 2022 im Vergleich zur Landtagswahl 2017



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

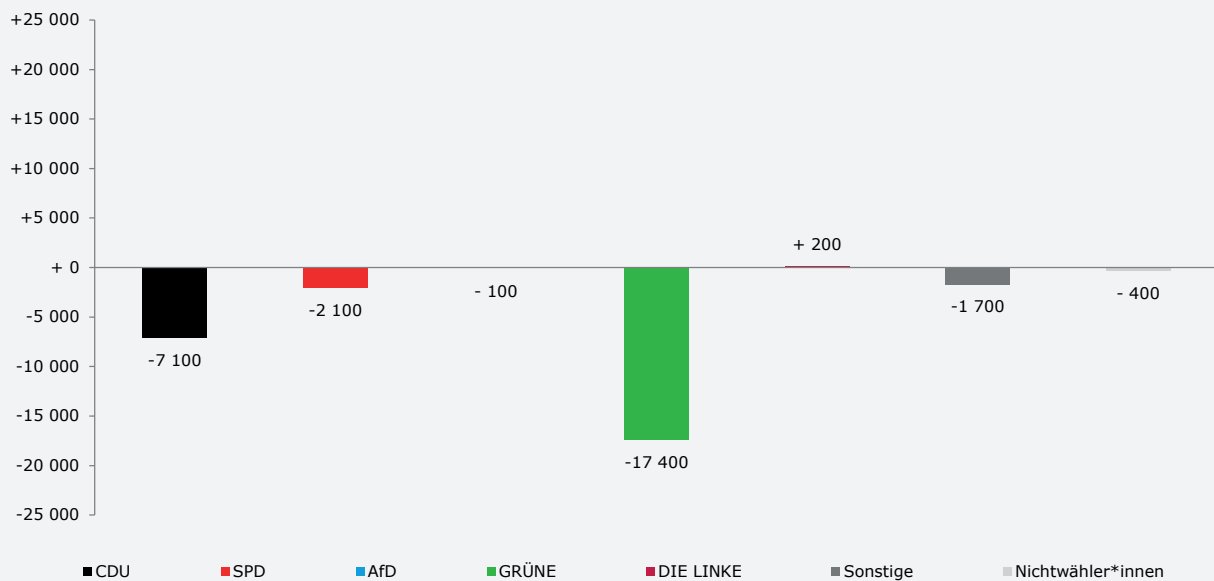
¹⁾ Bezogen auf die Zweitstimmen.

2 Die Wahlentscheidung in Düsseldorf



Die FDP verlor bei dieser Wahl gut zwei Drittel ihrer Wähler*innen. Ein Großteil dieser Stimmen ging an die GRÜNEN (-17.400 Stimmen) und an die CDU (-7.100 Stimmen). Zu einem kleineren Teil verlor die FDP auch Stimmen an die SPD (-2.100 Stimmen) und an sonstige Parteien (-1.700 Stimmen). Die geringere Wahlbeteiligung spielte bei den Verlusten der FDP in Düsseldorf keine entscheidende Rolle.

Abbildung 20: Saldierte Wanderungsverluste und -gewinne¹⁾ der FDP in Düsseldorf bei der Landtagswahl 2022 im Vergleich zur Landtagswahl 2017



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

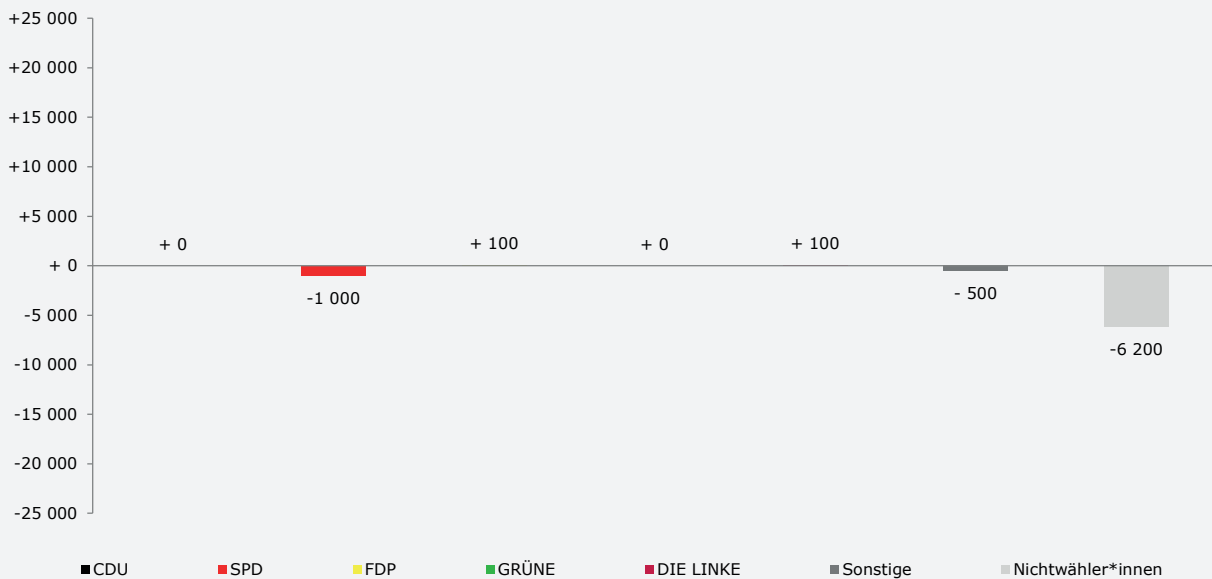
¹⁾ Bezogen auf die Zweitstimmen.

2 Die Wahlentscheidung in Düsseldorf



Die Stimmenverluste der AfD sind hauptsächlich auf die gesunkene Wahlbeteiligung zurückzuführen. Die Partei verlor 6.200 ihrer Wähler*innen an das Lager der Nichtwähler*innen. Darüber hinaus wanderten auch 1.000 Stimmen an die SPD.

Abbildung 21: Saldierte Wanderungsverluste und -gewinne¹⁾ der AfD in Düsseldorf bei der Landtagswahl 2022 im Vergleich zur Landtagswahl 2017



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

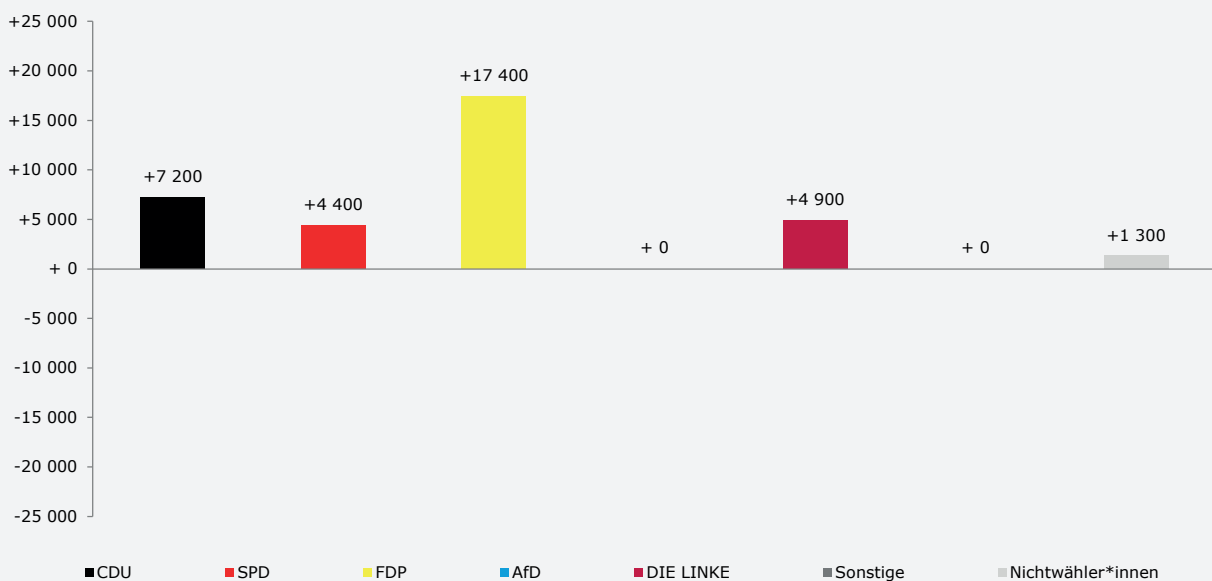
¹⁾ Bezogen auf die Zweitstimmen.

2 Die Wahlentscheidung in Düsseldorf



Die GRÜNEN verzeichneten von allen Parteien den höchsten saldierten Stimmengewinn. Sie gewannen allein 17.400 Stimmen von ehemaligen FDP-Wähler*innen hinzu. Auch von der CDU konnten sie 7.200 Stimmen hinzugewinnen. Zudem erhielten die GRÜNEN auch von DIE LINKE und der SPD ein deutliches Plus an Stimmen (4.900 beziehungsweise 4.400 Stimmen). Darüber hinaus konnten sie als einzige Partei Stimmen aus dem Lager der ehemaligen Nichtwähler*innen für sich gewinnen (+ 1.300 Stimmen).

Abbildung 22: Saldierte Wanderungsverluste und -gewinne¹⁾ der GRÜNEN in Düsseldorf bei der Landtagswahl 2022 im Vergleich zur Landtagswahl 2017



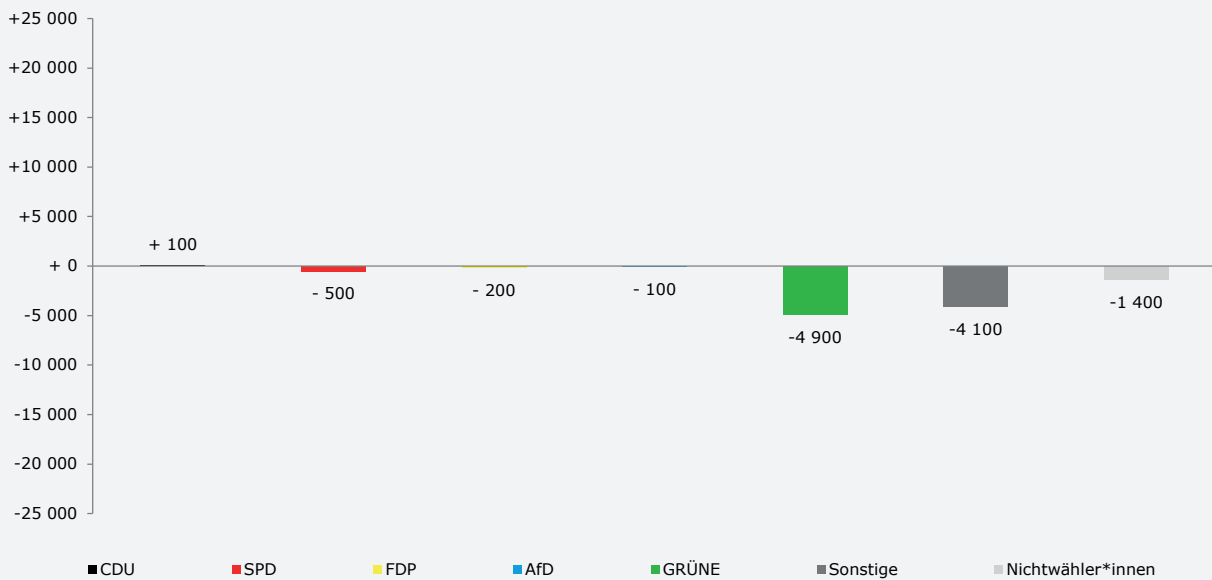
Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

¹⁾ Bezogen auf die Zweitstimmen.

DIE LINKE.

Die Partei DIE LINKE konnte nur einen kleinen Teil ihrer Wähler*innen halten. Sie verlor überwiegend an die GRÜNEN (-4.900 Stimmen), an sonstige Parteien (-4.100 Stimmen) und an die Nichtwähler*innen (-1.400 Stimmen).

Abbildung 23: Saldierte Wanderungsverluste und -gewinne¹⁾ der Partei DIE LINKE in Düsseldorf bei der Landtagswahl 2022 im Vergleich zur Landtagswahl 2017



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

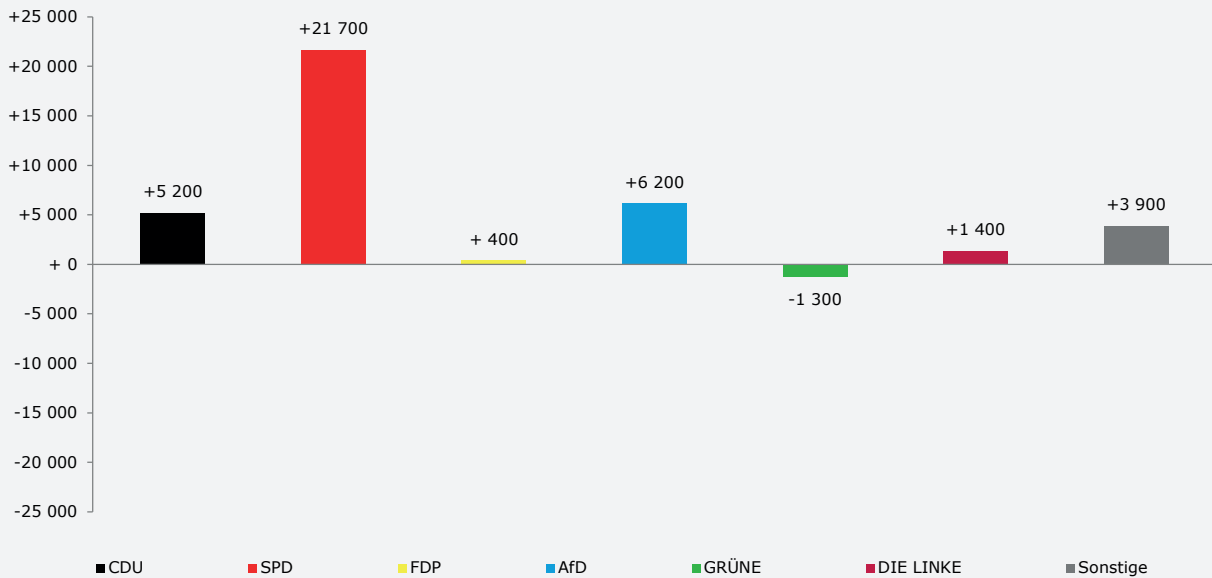
¹⁾ Bezogen auf die Zweitstimmen.

2 Die Wahlentscheidung in Düsseldorf

Nichtwähler*innen

Die insgesamt deutlich gesunkene Wahlbeteiligung ging hauptsächlich zu Lasten der SPD: 21.700 ihrer ehemaligen Wähler*innen gaben ihre Stimme diesmal gar nicht ab. 6.200 ehemalige AfD-Wähler*innen, 5.200 CDU-Wähler*innen, 3.900 Wähler*innen sonstiger Parteien und 1.400 Wähler*innen der Partei DIE LINKE sorgten ebenfalls dafür, dass sich das Lager der Nichtwähler*innen bei dieser Wahl deutlich vergrößern konnte.

Abbildung 24: Saldierte Wanderungsverluste und -gewinne¹⁾ der Nichtwähler*innen in Düsseldorf bei der Landtagswahl 2022 im Vergleich zur Landtagswahl 2017



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

¹⁾ Bezogen auf die Zweitstimmen.

Zusammensetzung der Wähler*innen der einzelnen Parteien – Stamm-/Wechsel- und Nichtwähler*innen

Bei Betrachtung der Wähler*innen bei der diesjährigen Landtagswahl wird deutlich, dass die CDU zu 86 Prozent und damit am deutlichsten von Stammwähler*innen, das heißt von denjenigen, die sie bereits im Jahr 2017 gewählt hatten, profitieren konnte. Lediglich 13 Prozent ihrer Wählerschaft konnte die CDU von anderen Parteien für sich gewinnen (Wechselwähler*innen).

82 Prozent der SPD-Wähler*innen hatten die Partei bereits zur Landtagswahl im Jahr 2017 gewählt. 16 Prozent ihrer Wähler*innen wählten im Jahr 2017 eine andere Partei.

Auch bei der FDP hatten mit 80 Prozent die meisten ihrer Wähler*innen bereits im Jahr 2017 ihre Stimme dieser Partei gegeben. 16 Prozent der FDP-Wähler*innen hatten sich bei der letzten Wahl für eine andere Partei entschieden.

Die AfD-Wähler*innen hatten zu einem Großteil (68 %) diese Partei auch bereits bei der letzten Landtagswahl im Jahr 2017 gewählt. Die AfD konnte jedoch auch 26 Prozent ihrer Wähler*innen neu für sich gewinnen.

Gut ein Drittel (34 %) der GRÜNEN-Wähler*innen hatten die GRÜNEN bereits im Jahr 2017 gewählt. Die Partei konnte darüber hinaus 63 Prozent ihrer Wähler*innen neu von anderen Parteien hinzugewinnen. Da die GRÜNEN bei dieser Wahl eine insgesamt hohe Anzahl an Stimmen hinzugewinnen konnten, wäre ein deutlich höherer Anteil an Stammwähler*innen auch nicht möglich.

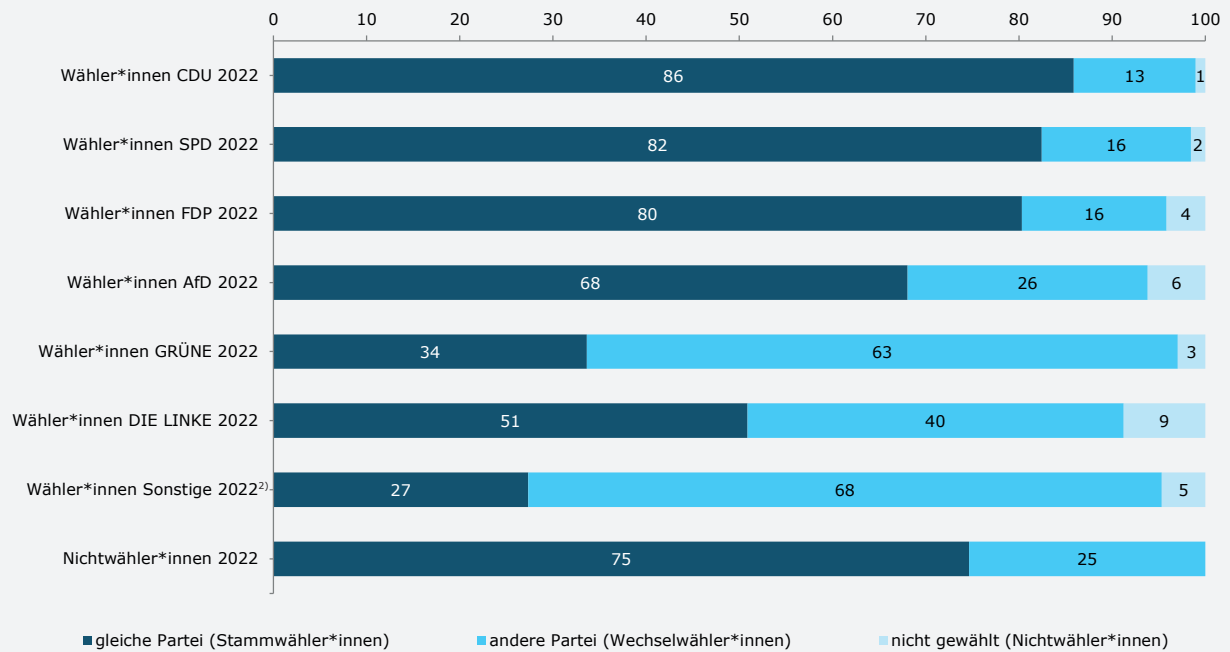
Gut die Hälfte (51 %) ihrer Wähler*innen hatten sich bereits im Jahr 2017 für die Partei DIE LINKE entschieden. 40 Prozent ihrer Wähler*innen gaben bei der letzten Landtagswahl ihre Stimme noch einer anderen Partei; 9 Prozent der Stimmen, und damit ein vergleichsweise hoher Anteil, stammen von ehemaligen Nichtwähler*innen.

Rund zwei Drittel (68 %) der Wähler*innen sonstiger Parteien hatten bei der letzten Landtagswahl noch CDU, SPD, FDP, AfD, GRÜNE oder DIE LINKE gewählt.

Drei Viertel der Nichtwähler*innen waren bereits im Jahr 2017 nicht zur Wahl gegangen. Das übrige Viertel hatte sich noch an der letzten Landtagswahl beteiligt.

2 Die Wahlentscheidung in Düsseldorf

Abbildung 25: Verteilung des Wahlverhaltens¹⁾ der Düsseldorfer Wahlberechtigten von 2022 bei der Landtagswahl 2017 in Prozent



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

¹⁾ Bezogen auf die Zweitstimmen.

²⁾ Die Angaben verdeutlichen, dass 27 Prozent der Wähler*innen sonstiger Parteien im Jahr 2022 auch schon im Jahr 2017 eine der sonstigen Parteien gewählt haben (ein Wechsel zwischen den sonstigen Parteien ist dabei möglich). 68 Prozent der Wähler*innen sonstiger Parteien aus dem Jahr 2022 entschieden sich im Jahr 2017 für CDU, SPD, FDP, AfD, GRÜNE oder DIE LINKE.

Tabellenanhang

Tabelle A1: Ergebnisse der Landtagswahl am 15. Mai 2022 in den Stadtbezirken und Stadtteilen Düsseldorfs - Wahlberechtigte und Stimmabgabe

Stadtbezirk Stadtteil	Wahl- berechtigte	Wähler- *innen	Wahlbetei- ligung in %	Gültige Erststimmen		Ungültige Erststimmen		Gültige Zweitstimmen		Ungültige Zweitstimmen	
				Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Stadtbezirk 1	54 005	33 275	61,6	33 068	99,4	207	0,6	33 139	99,6	136	0,4
011 Altstadt	1 289	732	56,8	726	99,2	6	0,8	724	98,9	8	1,1
012 Carlstadt	1 595	1 059	66,4	1 054	99,5	5	0,5	1 056	99,7	3	0,3
013 Stadtmitte	7 396	3 749	50,7	3 723	99,3	26	0,7	3 735	99,6	14	0,4
014 Pempelfort	21 408	13 753	64,2	13 682	99,5	71	0,5	13 712	99,7	41	0,3
015 Derendorf	13 517	7 957	58,9	7 909	99,4	48	0,6	7 932	99,7	25	0,3
016 Golzheim	8 800	6 025	68,5	5 974	99,2	51	0,8	5 980	99,3	45	0,7
Stadtbezirk 2	39 889	23 074	57,8	22 931	99,4	143	0,6	22 972	99,6	102	0,4
021 Flingern Süd	5 285	2 400	45,4	2 380	99,2	20	0,8	2 389	99,5	11	0,5
022 Flingern Nord	16 258	9 297	57,2	9 227	99,2	70	0,8	9 252	99,5	45	0,5
023 Düsseldorf	18 346	11 377	62,0	11 324	99,5	53	0,5	11 331	99,6	46	0,4
Stadtbezirk 3	75 232	44 579	59,3	44 315	99,4	264	0,6	44 374	99,5	205	0,5
031 Friedrichstadt	11 237	6 376	56,7	6 337	99,4	39	0,6	6 350	99,6	26	0,4
032 Unterbilk ¹⁾	13 354	8 400	62,9	8 356	99,5	44	0,5	8 368	99,6	32	0,4
034 Hamm	3 367	2 418	71,8	2 401	99,3	17	0,7	2 402	99,3	16	0,7
035 Volmerswerth	1 770	1 202	67,9	1 197	99,6	5	0,4	1 198	99,7	4	0,3
036 Bilk	27 142	16 767	61,8	16 664	99,4	103	0,6	16 685	99,5	82	0,5
037 Oberbilk	16 257	7 945	48,9	7 896	99,4	49	0,6	7 904	99,5	41	0,5
038 Flehe	2 105	1 471	69,9	1 464	99,5	7	0,5	1 467	99,7	4	0,3
Stadtbezirk 4	28 762	18 822	65,4	18 718	99,4	104	0,6	18 732	99,5	90	0,5
041 Oberkassel	13 292	9 331	70,2	9 286	99,5	45	0,5	9 283	99,5	48	0,5
042 Heerdt	7 023	3 658	52,1	3 623	99,0	35	1,0	3 639	99,5	19	0,5
043 Lörick	4 700	3 089	65,7	3 074	99,5	15	0,5	3 075	99,5	14	0,5
044 Niederkassel	3 747	2 744	73,2	2 735	99,7	9	0,3	2 735	99,7	9	0,3
Stadtbezirk 5	23 204	16 211	69,9	16 100	99,3	111	0,7	16 110	99,4	101	0,6
051 Stockum	3 935	2 717	69,0	2 700	99,4	17	0,6	2 702	99,4	15	0,6
052 Lohausen	2 689	1 627	60,5	1 620	99,6	7	0,4	1 614	99,2	13	0,8
053 Kaiserswerth	5 178	3 607	69,7	3 574	99,1	33	0,9	3 583	99,3	24	0,7
054 Wittlaer	5 326	3 721	69,9	3 708	99,7	13	0,3	3 704	99,5	17	0,5
055 Angermund	4 690	3 500	74,6	3 466	99,0	34	1,0	3 472	99,2	28	0,8
056 Kalkum	1 386	1 039	75,0	1 032	99,3	7	0,7	1 035	99,6	4	0,4
Stadtbezirk 6	40 558	21 344	52,6	21 178	99,2	166	0,8	21 212	99,4	132	0,6
061 Lichtenbroich	3 432	1 783	52,0	1 771	99,3	12	0,7	1 770	99,3	13	0,7
062 Unterrath	15 104	8 801	58,3	8 736	99,3	65	0,7	8 748	99,4	53	0,6
063 Rath	11 475	5 046	44,0	5 004	99,2	42	0,8	5 014	99,4	32	0,6
064 Mörsenbroich	10 547	5 714	54,2	5 667	99,2	47	0,8	5 680	99,4	34	0,6
Stadtbezirk 7	32 988	20 754	62,9	20 617	99,3	137	0,7	20 661	99,6	93	0,4
071 Gerresheim	20 690	12 530	60,6	12 449	99,4	81	0,6	12 462	99,5	68	0,5
072 Grafenberg	4 018	2 710	67,4	2 687	99,2	23	0,8	2 700	99,6	10	0,4
073 Ludenberg	5 574	3 705	66,5	3 679	99,3	26	0,7	3 695	99,7	10	0,3
074 Hubbelrath	1 250	884	70,7	879	99,4	5	0,6	881	99,7	3	0,3
075 Knittkuhl	1 456	925	63,5	923	99,8	2	0,2	923	99,8	2	0,2
Stadtbezirk 8	38 214	19 910	52,1	19 710	99,0	200	1,0	19 763	99,3	147	0,7
081 Lierenfeld	5 816	2 433	41,8	2 412	99,1	21	0,9	2 413	99,2	20	0,8
082 Eller	19 134	8 901	46,5	8 810	99,0	91	1,0	8 826	99,2	75	0,8
083 Vennhausen	7 492	4 696	62,7	4 626	98,5	70	1,5	4 653	99,1	43	0,9
084 Unterbach	5 772	3 880	67,2	3 862	99,5	18	0,5	3 871	99,8	9	0,2
Stadtbezirk 9	59 378	32 799	55,2	32 502	99,1	297	0,9	32 591	99,4	208	0,6
091 Wersten	17 790	9 810	55,1	9 721	99,1	89	0,9	9 762	99,5	48	0,5
092 Himmelgeist	1 483	1 116	75,3	1 112	99,6	4	0,4	1 110	99,5	6	0,5
093 Holthausen	7 024	3 206	45,6	3 178	99,1	28	0,9	3 191	99,5	15	0,5
094 Reisholz	1 913	902	47,2	892	98,9	10	1,1	892	98,9	10	1,1
095 Benrath	11 755	7 190	61,2	7 139	99,3	51	0,7	7 161	99,6	29	0,4
096 Urdenbach	7 825	5 012	64,1	4 974	99,2	38	0,8	4 986	99,5	26	0,5
097 Itter	1 758	1 287	73,2	1 262	98,1	25	1,9	1 262	98,1	25	1,9
098 Hassels	9 830	4 276	43,5	4 224	98,8	52	1,2	4 227	98,9	49	1,1
Stadtbezirk 10	15 703	7 112	45,3	7 050	99,1	62	0,9	7 053	99,2	59	0,8
101 Garath	11 363	4 383	38,6	4 340	99,0	43	1,0	4 338	99,0	45	1,0
102 Hellerhof	4 340	2 729	62,9	2 710	99,3	19	0,7	2 715	99,5	14	0,5
ohne Zuordnung ²⁾	x	827	x	819	99,0	8	1,0	823	99,5	4	0,5
Düsseldorf	407 933	238 707	58,5	237 008	99,3	1 699	0,7	237 430	99,5	1 277	0,5

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

¹⁾ einschließlich 033 Hafen

²⁾ Dies betrifft vier den Wahlkreisen zugeordnete Briefwahlbezirke, die die Wahlbriefe umfassen, die noch bis 18 Uhr am Wahltag beim Amt für Statistik und Wahlen eingegangen sind.

Tabelle A2: Ergebnisse der Landtagswahl am 15. Mai 2022 im Landtagswahlkreis 41 nach Stadtteilen

Stadtteil	Anzahl gültiger Erststimmen	davon für																	
		Lehne, Olaf		Weske, Markus Herbert		Matheisen, Rainer		Vogt, Marco Paul		Neubaur, Mona		Nowitzki, Marcel Dieter		Knappmeyer, Nina		Straif, Paul		Hovestadt, Paula	
		CDU		SPD		FDP		AfD		GRÜNE		DIE LINKE		Die PARTEI		MLPD		Volt	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
011 Altstadt	726	261	36,0	100	13,8	69	9,5	29	4,0	223	30,7	23	3,2	9	1,2	1	0,1	11	1,5
012 Carlstadt	1 054	455	43,2	177	16,8	120	11,4	22	2,1	244	23,1	13	1,2	11	1,0	0	0,0	12	1,1
013 Stadtmitte	3 723	946	25,4	767	20,6	335	9,0	164	4,4	1 203	32,3	136	3,7	100	2,7	11	0,3	61	1,6
014 Pempelfort	13 682	4 051	29,6	2 577	18,8	1 219	8,9	404	3,0	4 650	34,0	333	2,4	236	1,7	15	0,1	197	1,4
015 Derendorf	7 909	2 209	27,9	1 914	24,2	650	8,2	288	3,6	2 380	30,1	201	2,5	153	1,9	11	0,1	103	1,3
016 Golzheim	5 974	2 148	36,0	1 143	19,1	551	9,2	167	2,8	1 730	29,0	114	1,9	60	1,0	9	0,2	52	0,9
051 Stockum	2 700	1 217	45,1	515	19,1	203	7,5	112	4,1	563	20,9	34	1,3	31	1,1	1	0,0	24	0,9
052 Lohausen	1 620	796	49,1	251	15,5	123	7,6	68	4,2	324	20,0	29	1,8	17	1,0	0	0,0	12	0,7
053 Kaiserswerth	3 574	1 554	43,5	568	15,9	286	8,0	100	2,8	956	26,7	37	1,0	38	1,1	2	0,1	33	0,9
054 Wittlaer	3 708	1 792	48,3	575	15,5	312	8,4	90	2,4	836	22,5	34	0,9	36	1,0	3	0,1	30	0,8
055 Angermund	3 466	1 815	52,4	528	15,2	244	7,0	92	2,7	706	20,4	25	0,7	37	1,1	0	0,0	19	0,5
056 Kalkum	1 032	539	52,2	145	14,1	62	6,0	30	2,9	227	22,0	12	1,2	12	1,2	0	0,0	5	0,5
061 Lichtenbroich	1 771	654	36,9	570	32,2	96	5,4	118	6,7	257	14,5	34	1,9	30	1,7	4	0,2	8	0,5
062 Unterrath	8 736	3 214	36,8	2 351	26,9	569	6,5	424	4,9	1 802	20,6	151	1,7	133	1,5	19	0,2	73	0,8
064 Mörsenbroich	5 667	2 049	36,2	1 300	22,9	456	8,0	291	5,1	1 316	23,2	119	2,1	81	1,4	9	0,2	46	0,8
ohne Zuordnung ¹⁾	213	63	29,6	36	16,9	9	4,2	2	0,9	91	42,7	2	0,9	8	3,8	0	0,0	2	0,9
Landtagswahlkreis 41	65 555	23 763	36,2	13 517	20,6	5 304	8,1	2 401	3,7	17 508	26,7	1 297	2,0	992	1,5	85	0,1	688	1,0

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

¹⁾ Dies betrifft vier den Wahlkreisen zugeordnete Briefwahlbezirke, die die Wahlbriefe umfassen, die noch bis 18 Uhr am Wahltag beim Amt für Statistik und Wahlen eingegangen sind.

Tabelle A3: Ergebnisse der Landtagswahl am 15. Mai 2022 im Landtagswahlkreis 42 nach Stadtteilen

Stadtteil	Anzahl gültiger Erststimmen	davon für																	
		Schmitz, Marco CDU		Schreiber, Oliver SPD		Dr. Rachner, Christine Frauke FDP		Schmitz, Maximilian AfD		Mielczarek, Lukas GRÜNE		Bartelmus-Scholich, Edith DIE LINKE		Radloff, Aline Die PARTEI		Dax, Volker dieBasis		Noltekuhlemann, Frances Volt	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
021 Flüngern Süd	2 380	383	16,1	743	31,2	177	7,4	64	2,7	723	30,4	121	5,1	86	3,6	47	2,0	36	1,5
022 Flüngern Nord	9 227	2 156	23,4	2 442	26,5	761	8,2	281	3,0	2 909	31,5	268	2,9	180	2,0	93	1,0	137	1,5
023 Düsseldorf	11 324	3 782	33,4	2 652	23,4	1 096	9,7	356	3,1	2 770	24,5	235	2,1	167	1,5	107	0,9	159	1,4
063 Rath	5 004	1 535	30,7	1 485	29,7	329	6,6	292	5,8	974	19,5	140	2,8	125	2,5	78	1,6	46	0,9
071 Gerresheim	12 449	4 056	32,6	3 483	28,0	912	7,3	521	4,2	2 735	22,0	260	2,1	216	1,7	164	1,3	102	0,8
072 Grafenberg	2 687	1 039	38,7	549	20,4	272	10,1	75	2,8	628	23,4	29	1,1	35	1,3	34	1,3	26	1,0
073 Ludenberg	3 679	1 571	42,7	759	20,6	387	10,5	122	3,3	686	18,6	47	1,3	37	1,0	44	1,2	26	0,7
074 Hubbelrath	879	446	50,7	144	16,4	82	9,3	23	2,6	140	15,9	17	1,9	11	1,3	10	1,1	6	0,7
075 Knittkuhl	923	345	37,4	230	24,9	62	6,7	41	4,4	185	20,0	14	1,5	21	2,3	14	1,5	11	1,2
081 Lierenfeld	2 412	660	27,4	853	35,4	132	5,5	132	5,5	429	17,8	91	3,8	57	2,4	34	1,4	24	1,0
082 Eller	8 810	2 765	31,4	2 971	33,7	506	5,7	488	5,5	1 517	17,2	218	2,5	193	2,2	73	0,8	79	0,9
ohne Zuordnung ¹⁾	242	66	27,3	71	29,3	12	5,0	9	3,7	63	26,0	8	3,3	9	3,7	0	0,0	4	1,7
Landtagswahlkreis 42	60 016	18 804	31,3	16 382	27,3	4 728	7,9	2 404	4,0	13 759	22,9	1 448	2,4	1 137	1,9	698	1,2	656	1,1

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

¹⁾ Dies betrifft vier den Wahlkreisen zugeordnete Briefwahlbezirke, die die Wahlbriefe umfassen, die noch bis 18 Uhr am Wahltag beim Amt für Statistik und Wahlen eingegangen sind.

Tabelle A4: Ergebnisse der Landtagswahl am 15. Mai 2022 im Landtagswahlkreis 43 nach Stadtteilen

Stadtteil	Anzahl gültiger Erststimmen	davon für																			
		Erwin, Angela		Maus, Annika		Masberg-Eikelau, Daniela		Jörres, Wolf-Rüdiger		Engstfeld, Stefan		Koerbel-Landwehr, Martin Nikolaus Christian		Traeger, Isabelle		Eberhard-Forschner, Dagmar		Petarus, Lucia		Krause, Isabelle	
		CDU		SPD		FDP		AfD		GRÜNE		DIE LINKE		Die PARTEI		MLPD		dieBasis		Volt	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
031 Friedrichstadt	6 337	1 323	20,9	1 386	21,9	466	7,4	175	2,8	2 350	37,1	286	4,5	139	2,2	12	0,2	80	1,3	120	1,9
032 Unterbilk ¹⁾	8 356	2 161	25,9	1 908	22,8	658	7,9	210	2,5	2 811	33,6	197	2,4	158	1,9	11	0,1	102	1,2	140	1,7
034 Hamm	2 401	1 191	49,6	383	16,0	153	6,4	51	2,1	502	20,9	30	1,2	40	1,7	1	0,0	22	0,9	28	1,2
035 Volmerswerth	1 197	565	47,2	216	18,0	73	6,1	37	3,1	250	20,9	20	1,7	10	0,8	3	0,3	15	1,3	8	0,7
036 Bilk	16 664	4 427	26,6	4 012	24,1	969	5,8	562	3,4	5 352	32,1	571	3,4	314	1,9	31	0,2	187	1,1	239	1,4
037 Oberbilk	7 896	1 540	19,5	2 212	28,0	440	5,6	330	4,2	2 505	31,7	388	4,9	241	3,1	25	0,3	78	1,0	137	1,7
038 Flehe	1 464	607	41,5	328	22,4	76	5,2	50	3,4	322	22,0	31	2,1	20	1,4	0	0,0	21	1,4	9	0,6
041 Oberkassel	9 286	4 268	46,0	1 407	15,2	799	8,6	185	2,0	2 282	24,6	95	1,0	83	0,9	4	0,0	70	0,8	93	1,0
042 Heerdt	3 623	1 302	35,9	911	25,1	277	7,6	160	4,4	763	21,1	69	1,9	54	1,5	5	0,1	44	1,2	38	1,0
043 Lorick	3 074	1 277	41,5	721	23,5	177	5,8	85	2,8	679	22,1	45	1,5	26	0,8	1	0,0	39	1,3	24	0,8
044 Niederkassel	2 735	1 440	52,7	313	11,4	247	9,0	114	4,2	545	19,9	19	0,7	19	0,7	1	0,0	18	0,7	19	0,7
ohne Zuordnung ²⁾	254	68	26,8	45	17,7	16	6,3	0	0,0	98	38,6	7	2,8	11	4,3	0	0,0	0	0,0	9	3,5
Landtagswahlkreis 43	63 287	20 169	31,9	13 842	21,9	4 351	6,9	1 959	3,1	18 459	29,2	1 758	2,8	1 115	1,8	94	0,1	676	1,1	864	1,4

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

¹⁾ einschließlich 033 Hafen

²⁾ Dies betrifft vier den Wahlkreisen zugeordnete Briefwahlbezirke, die die Wahlbriefe umfassen, die noch bis 18 Uhr am Wahltag beim Amt für Statistik und Wahlen eingegangen sind.

Tabelle A5: Ergebnisse der Landtagswahl am 15. Mai 2022 im Landtagswahlkreis 44 nach Stadtteilen

Stadtteil	Anzahl gültiger Erststimmen	davon für															
		Blumenrath, Peter		Bohrmann, Jürgen		Litzius, Laura		Salinger, Elmar		El Makrini, Youstra		Marmulla, Julia Susanne		Schneider, Wilfried		Curtius, Christine	
		CDU		SPD		FDP		AfD		GRÜNE		DIE LINKE		dieBasis		Volt	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	
083 Vennhausen	4 626	1 584	34,2	1 489	32,2	304	6,6	251	5,4	843	18,2	99	2,1	29	0,6	27	0,6
084 Unterbach	3 862	1 651	42,7	866	22,4	321	8,3	156	4,0	745	19,3	52	1,3	45	1,2	26	0,7
091 Wersten	9 721	3 311	34,1	2 598	26,7	622	6,4	448	4,6	2 257	23,2	266	2,7	121	1,2	98	1,0
092 Himmelgeist	1 112	552	49,6	161	14,5	101	9,1	36	3,2	226	20,3	17	1,5	13	1,2	6	0,5
093 Holthausen	3 178	996	31,3	942	29,6	233	7,3	236	7,4	578	18,2	111	3,5	40	1,3	42	1,3
094 Reisholz	892	277	31,1	264	29,6	63	7,1	69	7,7	160	17,9	30	3,4	15	1,7	14	1,6
095 Benrath	7 139	2 531	35,5	1 706	23,9	535	7,5	324	4,5	1 733	24,3	145	2,0	74	1,0	91	1,3
096 Urdenbach	4 974	2 087	42,0	1 162	23,4	310	6,2	240	4,8	986	19,8	88	1,8	48	1,0	53	1,1
097 Itter	1 262	566	44,8	235	18,6	100	7,9	47	3,7	282	22,3	11	0,9	12	1,0	9	0,7
098 Hassels	4 224	1 587	37,6	1 203	28,5	268	6,3	347	8,2	628	14,9	121	2,9	30	0,7	40	0,9
101 Garath	4 340	1 352	31,2	1 450	33,4	269	6,2	524	12,1	490	11,3	156	3,6	55	1,3	44	1,0
102 Hellerhof	2 710	1 019	37,6	728	26,9	209	7,7	175	6,5	466	17,2	51	1,9	33	1,2	29	1,1
ohne Zuordnung ¹⁾	110	34	30,9	27	24,5	12	10,9	1	0,9	31	28,2	4	3,6	0	0,0	1	0,9
Landtagswahlkreis 44	48 150	17 547	36,4	12 831	26,6	3 347	7,0	2 854	5,9	9 425	19,6	1 151	2,4	515	1,1	480	1,0

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

¹⁾ Dies betrifft vier den Wahlkreisen zugeordnete Briefwahlbezirke, die die Wahlbriefe umfassen, die noch bis 18 Uhr am Wahltag beim Amt für Statistik und Wahlen eingegangen sind.

Tabelle A6: Ergebnisse der Landtagswahl am 15. Mai 2022 in den Stadtbezirken und Stadtteilen Düsseldorfs - Gültige Zweitstimmen und Zweitstimmenverteilung

Stadtbezirk Stadtteil	Gültige Zweitstimmen	davon für						
		CDU	SPD	FDP	AfD	GRÜNE	DIE LINKE	Sonstige
Stadtbezirk 1	33 139	9 913	6 479	3 475	1 017	9 320	774	2 161
011 Altstadt	724	258	114	90	28	170	24	40
012 Carlstadt	1 056	442	156	148	20	231	13	46
013 Stadtmitte	3 735	912	754	374	156	1 086	133	320
014 Pempelfort	13 712	3 986	2 558	1 482	380	4 106	309	891
015 Derendorf	7 932	2 185	1 797	775	273	2 142	203	557
016 Golzheim	5 980	2 130	1 100	606	160	1 585	92	307
Stadtbezirk 2	22 972	6 236	4 784	1 989	725	6 990	699	1 549
021 Flingern Süd	2 389	397	604	157	68	790	145	228
022 Flingern Nord	9 252	2 110	2 060	756	272	3 117	296	641
023 Düsseldorf	11 331	3 729	2 120	1 076	385	3 083	258	680
Stadtbezirk 3	44 374	11 674	9 514	3 324	1 465	13 448	1 628	3 321
031 Friedrichstadt	6 350	1 318	1 242	494	186	2 241	313	556
032 Unterbilk ¹⁾	8 368	2 144	1 786	797	211	2 584	229	617
034 Hamm	2 402	1 161	383	199	54	434	37	134
035 Volmerswerth	1 198	549	211	84	37	243	13	61
036 Bilk	16 685	4 369	3 710	1 157	583	5 099	596	1 171
037 Oberbilk	7 904	1 521	1 873	506	341	2 547	412	704
038 Flehe	1 467	612	309	87	53	300	28	78
Stadtbezirk 4	18 732	7 895	3 244	2 012	587	3 962	227	805
041 Oberkassel	9 283	4 053	1 381	1 122	216	2 077	91	343
042 Heerdt	3 639	1 246	877	325	158	731	72	230
043 Lörick	3 075	1 204	686	236	90	654	48	157
044 Niederkassel	2 735	1 392	300	329	123	500	16	75
Stadtbezirk 5	16 110	7 512	2 554	1 572	492	3 150	170	660
051 Stockum	2 702	1 176	489	275	116	485	40	121
052 Lohausen	1 614	759	243	148	64	306	25	69
053 Kaiserswerth	3 583	1 548	571	344	98	832	32	158
054 Wittlaer	3 704	1 731	576	384	89	735	35	154
055 Angermund	3 472	1 755	526	340	95	606	31	119
056 Kalkum	1 035	543	149	81	30	186	7	39
Stadtbezirk 6	21 212	7 265	5 307	1 639	1 101	4 092	421	1 387
061 Lichtenbroich	1 770	625	521	117	127	228	32	120
062 Unterrath	8 748	3 115	2 243	681	401	1 649	151	508
063 Rath	5 014	1 541	1 326	316	293	993	141	404
064 Mörsenbroich	5 680	1 984	1 217	525	280	1 222	97	355
Stadtbezirk 7	20 661	7 212	4 548	1 565	818	4 829	403	1 286
071 Gerresheim	12 462	3 864	3 086	849	551	3 021	285	806
072 Grafenberg	2 700	1 029	466	250	80	665	40	170
073 Ludenberg	3 695	1 533	666	350	121	795	45	185
074 Hubbelrath	881	433	130	76	21	158	15	48
075 Knittkuhl	923	353	200	40	45	190	18	77
Stadtbezirk 8	19 763	6 492	5 492	1 241	1 040	3 748	446	1 304
081 Lierenfeld	2 413	634	755	141	141	472	89	181
082 Eller	8 826	2 733	2 606	491	485	1 650	231	630
083 Vennhausen	4 653	1 559	1 331	284	255	867	76	281
084 Unterbach	3 871	1 566	800	325	159	759	50	212
Stadtbezirk 9	32 591	11 383	7 516	2 210	1 721	6 890	690	2 181
091 Wersten	9 762	3 132	2 338	617	443	2 316	240	676
092 Himmelgeist	1 110	496	157	114	39	232	14	58
093 Holthausen	3 191	971	871	207	228	561	97	256
094 Reisholz	892	261	245	62	67	161	23	73
095 Benrath	7 161	2 454	1 528	510	318	1 712	138	501
096 Urdenbach	4 986	2 016	1 055	330	243	1 017	62	263
097 Itter	1 262	522	203	125	49	292	18	53
098 Hassels	4 227	1 531	1 119	245	334	599	98	301
Stadtbezirk 10	7 053	2 380	1 965	400	670	960	177	501
101 Garath	4 338	1 328	1 331	224	507	484	123	341
102 Hellerhof	2 715	1 052	634	176	163	476	54	160
ohne Zuordnung ²⁾	823	221	163	61	12	264	24	78
Düsseldorf	237 430	78 183	51 566	19 488	9 648	57 653	5 659	15 233

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

¹⁾ einschließlich 033 Hafen

²⁾ Dies betrifft vier den Wahlkreisen zugeordnete Briefwahlbezirke, die die Wahlbriefe umfassen, die noch bis 18 Uhr am Wahltag beim Amt für Statistik und Wahlen eingegangen sind.

Tabelle A7: Ergebnisse der Landtagswahl am 15. Mai 2022 in den Stadtbezirken und Stadtteilen Düsseldorfs - Gültige Zweitstimmen und Zweitstimmenverteilung in Prozent

Stadtbezirk Stadtteil	Gültige Zweitstimmen	davon für						
		CDU	SPD	FDP	AfD	GRÜNE	DIE LINKE	Sonstige
Stadtbezirk 1	33 139	29,9	19,6	10,5	3,1	28,1	2,3	6,5
011 Altstadt	724	35,6	15,7	12,4	3,9	23,5	3,3	5,5
012 Carlstadt	1 056	41,9	14,8	14,0	1,9	21,9	1,2	4,4
013 Stadtmitte	3 735	24,4	20,2	10,0	4,2	29,1	3,6	8,6
014 Pempelfort	13 712	29,1	18,7	10,8	2,8	29,9	2,3	6,5
015 Derendorf	7 932	27,5	22,7	9,8	3,4	27,0	2,6	7,0
016 Golzheim	5 980	35,6	18,4	10,1	2,7	26,5	1,5	5,1
Stadtbezirk 2	22 972	27,1	20,8	8,7	3,2	30,4	3,0	6,7
021 Flingern Süd	2 389	16,6	25,3	6,6	2,8	33,1	6,1	9,5
022 Flingern Nord	9 252	22,8	22,3	8,2	2,9	33,7	3,2	6,9
023 Düsseldorf	11 331	32,9	18,7	9,5	3,4	27,2	2,3	6,0
Stadtbezirk 3	44 374	26,3	21,4	7,5	3,3	30,3	3,7	7,5
031 Friedrichstadt	6 350	20,8	19,6	7,8	2,9	35,3	4,9	8,8
032 Unterbilk ¹⁾	8 368	25,6	21,3	9,5	2,5	30,9	2,7	7,4
034 Hamm	2 402	48,3	15,9	8,3	2,2	18,1	1,5	5,6
035 Volmerswerth	1 198	45,8	17,6	7,0	3,1	20,3	1,1	5,1
036 Bilk	16 685	26,2	22,2	6,9	3,5	30,6	3,6	7,0
037 Oberbilk	7 904	19,2	23,7	6,4	4,3	32,2	5,2	8,9
038 Flehe	1 467	41,7	21,1	5,9	3,6	20,4	1,9	5,3
Stadtbezirk 4	18 732	42,1	17,3	10,7	3,1	21,2	1,2	4,3
041 Oberkassel	9 283	43,7	14,9	12,1	2,3	22,4	1,0	3,7
042 Heerd	3 639	34,2	24,1	8,9	4,3	20,1	2,0	6,3
043 Lörick	3 075	39,2	22,3	7,7	2,9	21,3	1,6	5,1
044 Niederkassel	2 735	50,9	11,0	12,0	4,5	18,3	0,6	2,7
Stadtbezirk 5	16 110	46,6	15,9	9,8	3,1	19,6	1,1	4,1
051 Stockum	2 702	43,5	18,1	10,2	4,3	17,9	1,5	4,5
052 Lohausen	1 614	47,0	15,1	9,2	4,0	19,0	1,5	4,3
053 Kaiserswerth	3 583	43,2	15,9	9,6	2,7	23,2	0,9	4,4
054 Wittlaer	3 704	46,7	15,6	10,4	2,4	19,8	0,9	4,2
055 Angermund	3 472	50,5	15,1	9,8	2,7	17,5	0,9	3,4
056 Kalkum	1 035	52,5	14,4	7,8	2,9	18,0	0,7	3,8
Stadtbezirk 6	21 212	34,2	25,0	7,7	5,2	19,3	2,0	6,5
061 Lichtenbroich	1 770	35,3	29,4	6,6	7,2	12,9	1,8	6,8
062 Unterrath	8 748	35,6	25,6	7,8	4,6	18,9	1,7	5,8
063 Rath	5 014	30,7	26,4	6,3	5,8	19,8	2,8	8,1
064 Mörsenbroich	5 680	34,9	21,4	9,2	4,9	21,5	1,7	6,3
Stadtbezirk 7	20 661	34,9	22,0	7,6	4,0	23,4	2,0	6,2
071 Gerresheim	12 462	31,0	24,8	6,8	4,4	24,2	2,3	6,5
072 Grafenberg	2 700	38,1	17,3	9,3	3,0	24,6	1,5	6,3
073 Ludenberg	3 695	41,5	18,0	9,5	3,3	21,5	1,2	5,0
074 Hubbelrath	881	49,1	14,8	8,6	2,4	17,9	1,7	5,4
075 Knittkuhl	923	38,2	21,7	4,3	4,9	20,6	2,0	8,3
Stadtbezirk 8	19 763	32,8	27,8	6,3	5,3	19,0	2,3	6,6
081 Lierenfeld	2 413	26,3	31,3	5,8	5,8	19,6	3,7	7,5
082 Eller	8 826	31,0	29,5	5,6	5,5	18,7	2,6	7,1
083 Vennhausen	4 653	33,5	28,6	6,1	5,5	18,6	1,6	6,0
084 Unterbach	3 871	40,5	20,7	8,4	4,1	19,6	1,3	5,5
Stadtbezirk 9	32 591	34,9	23,1	6,8	5,3	21,1	2,1	6,7
091 Wersten	9 762	32,1	24,0	6,3	4,5	23,7	2,5	6,9
092 Himmelgeist	1 110	44,7	14,1	10,3	3,5	20,9	1,3	5,2
093 Holthausen	3 191	30,4	27,3	6,5	7,1	17,6	3,0	8,0
094 Reisholz	892	29,3	27,5	7,0	7,5	18,0	2,6	8,2
095 Benrath	7 161	34,3	21,3	7,1	4,4	23,9	1,9	7,0
096 Urdenbach	4 986	40,4	21,2	6,6	4,9	20,4	1,2	5,3
097 Itter	1 262	41,4	16,1	9,9	3,9	23,1	1,4	4,2
098 Hassels	4 227	36,2	26,5	5,8	7,9	14,2	2,3	7,1
Stadtbezirk 10	7 053	33,7	27,9	5,7	9,5	13,6	2,5	7,1
101 Garath	4 338	30,6	30,7	5,2	11,7	11,2	2,8	7,9
102 Hellerhof	2 715	38,7	23,4	6,5	6,0	17,5	2,0	5,9
ohne Zuordnung ²⁾	823	26,9	19,8	7,4	1,5	32,1	2,9	9,5
Düsseldorf	237 430	32,9	21,7	8,2	4,1	24,3	2,4	6,4

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

¹⁾ einschließlich 033 Hafen

²⁾ Dies betrifft vier den Wahlkreisen zugeordnete Briefwahlbezirke, die die Wahlbriefe umfassen, die noch bis 18 Uhr am Wahltag beim Amt für Statistik und Wahlen eingegangen sind.

Tabelle A8: Ergebnisse der Landtagswahl am 15. Mai 2022 - Wählerwanderung. Absolute Übergänge zwischen den Landtagswahlen 2017 und 2022 in Düsseldorf (gerundet)

von \ nach	CDU	SPD	FDP	AfD	GRÜNE	DIE LINKE	Sonstige	Nichtwähler*innen
CDU	66 900	1 600	700	600	7 500	500	900	6 000
SPD	800	42 300	600	500	4 800	400	900	22 500
FDP	7 800	2 700	15 500	400	17 900	300	2 100	1 200
AfD	600	1 500	300	6 600	300	200	900	6 800
GRÜNE	300	400	500	300	19 300	300	700	400
DIE LINKE	400	900	500	300	5 200	2 900	4 700	1 900
Sonstige	300	1 100	400	400	700	600	4 100	4 600
Nichtwähler*innen	800	800	800	600	1 700	500	700	127 900

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

Tabelle A9: Ergebnisse der Landtagswahl am 15. Mai 2022 - Wählerwanderung. Absolute Übergänge zwischen den Landtagswahlen 2017 und 2022 in Düsseldorf (saldiert und gerundet)

von \ nach	CDU	SPD	FDP	AfD	GRÜNE	DIE LINKE	Sonstige	Nichtwähler*innen
CDU	x	- 800	+7 100	0	-7 200	- 100	- 600	-5 200
SPD	+ 800	x	+2 100	+1 000	-4 400	+ 500	+ 200	-21 700
FDP	-7 100	-2 100	x	- 100	-17 400	+ 200	-1 700	- 400
AfD	0	-1 000	+ 100	x	0	+ 100	- 500	-6 200
GRÜNE	+7 200	+4 400	+17 400	0	x	+4 900	0	+1 300
DIE LINKE	+ 100	- 500	- 200	- 100	-4 900	x	-4 100	-1 400
Sonstige	+ 600	- 200	+1 700	+ 500	0	+4 100	x	-3 900
Nichtwähler*innen	+5 200	+21 700	+ 400	+6 200	-1 300	+1 400	+3 900	x

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

Abbildungs-, Karten- und Tabellenverzeichnis

Abbildungen

Abbildung 1	Wahlbeteiligung bei den Landtagswahlen in Düsseldorf seit 1947 in Prozent	7
Abbildung 2	Anteil der Briefwähler*innen an den Wähler*innen insgesamt bei den Landtagswahlen in Düsseldorf seit 1947 in Prozent	9
Abbildung 3	Zweitstimmenergebnisse der Parteien bei den Landtagswahlen in Düsseldorf seit 1947 in Prozent	19
Abbildung 4	Zweitstimmenanteile der Parteien in Düsseldorf bei der Landtagswahl 2022 nach Urnen- und Briefwahl in Prozent	21
Abbildung 5	Differenz zwischen den Zweitstimmenanteilen der Parteien in Düsseldorf und in NRW bei den Landtagswahlen seit 1947 in Prozentpunkten	24
Abbildung 6	Ausschöpfungsquote in Düsseldorf bei den Landtagswahlen 2022 und 2017 nach Parteien in Prozent	25
Abbildung 7	Veränderung der Wahlbeteiligung bei der Landtagswahl 2022 im Vergleich zur Landtagswahl 2017 in den Düsseldorfer Stadtteilen in Prozentpunkten	28
Abbildung 8	Zweitstimmenanteile der Parteien in den Düsseldorfer Stadtteilen bei der Landtagswahl 2022 in Prozent	29
Abbildung 9	Gewinne und Verluste der CDU bei der Landtagswahl 2022 im Vergleich zur Landtagswahl 2017 in den Düsseldorfer Stadtteilen in Prozentpunkten	30
Abbildung 10	Gewinne und Verluste der SPD bei der Landtagswahl 2022 im Vergleich zur Landtagswahl 2017 in den Düsseldorfer Stadtteilen in Prozentpunkten	31
Abbildung 11	Gewinne und Verluste der FDP bei der Landtagswahl 2022 im Vergleich zur Landtagswahl 2017 in den Düsseldorfer Stadtteilen in Prozentpunkten	32
Abbildung 12	Gewinne und Verluste der AfD bei der Landtagswahl 2022 im Vergleich zur Landtagswahl 2017 in den Düsseldorfer Stadtteilen in Prozentpunkten	33
Abbildung 13	Gewinne und Verluste der GRÜNEN bei der Landtagswahl 2022 im Vergleich zur Landtagswahl 2017 in den Düsseldorfer Stadtteilen in Prozentpunkten	34
Abbildung 14	Gewinne und Verluste der Partei DIE LINKE bei der Landtagswahl 2022 im Vergleich zur Landtagswahl 2017 in den Düsseldorfer Stadtteilen in Prozentpunkten	35
Abbildung 15	Verteilung des Wahlverhaltens der Wahlberechtigten von 2017 bei der Landtagswahl 2022 in Prozent	37
Abbildung 16	Wanderung, der Wähler*innen in Düsseldorf bei der Landtagswahl 2022 im Vergleich zur Landtagswahl 2017	39
Abbildung 17	Saldierte Wanderungsverluste und -gewinne, der Parteien in Düsseldorf bei der Landtagswahl 2022 im Vergleich zur Landtagswahl 2017	42
Abbildung 18	Saldierte Wanderungsverluste und -gewinne der CDU in Düsseldorf bei der Landtagswahl 2022 im Vergleich zur Landtagswahl 2017	43
Abbildung 19	Saldierte Wanderungsverluste und -gewinne der SPD in Düsseldorf bei der Landtagswahl 2022 im Vergleich zur Landtagswahl 2017	44

Abbildungs-, Karten- und Tabellenverzeichnis

Abbildung 20	Saldierte Wanderungsverluste und -gewinne der FDP in Düsseldorf bei der Landtagswahl 2022 im Vergleich zur Landtagswahl 2017	45
Abbildung 21	Saldierte Wanderungsverluste und -gewinne der AfD in Düsseldorf bei der Landtagswahl 2022 im Vergleich zur Landtagswahl 2017	46
Abbildung 22	Saldierte Wanderungsverluste und -gewinne der GRÜNEN in Düsseldorf bei der Landtagswahl 2022 im Vergleich zur Landtagswahl 2017	47
Abbildung 23	Saldierte Wanderungsverluste und -gewinne der Partei DIE LINKE in Düsseldorf bei der Landtagswahl 2022 im Vergleich zur Landtagswahl 2017	48
Abbildung 24	Saldierte Wanderungsverluste und -gewinne der Nichtwähler*innen in Düsseldorf bei der Landtagswahl 2022 im Vergleich zur Landtagswahl 2017	49
Abbildung 25	Verteilung des Wahlverhaltens der Düsseldorfer Wahlberechtigten von 2022 bei der Landtagswahl 2017 in Prozent	51

Karten

Karte 1	Wahlgebietseinteilung zur Landtagswahl in Düsseldorf 2022 nach Stadtteilen - Landtagswahlkreise 41 bis 44	10
Karte 2	Stimmenmehrheit bei den Erststimmen in den Düsseldorfer Stadtteilen bei der Landtagswahl 2022	15
Karte 3	Wahlbeteiligung und Anteil der Urnen- und Briefwähler*innen in den Düsseldorfer Stadtteilen in Prozent	27

Tabellen

Tabelle 1	Zugelassene Parteien in NRW bei der Landtagswahl 2022	6
Tabelle 2	Landtagswahlen in Düsseldorf seit 1947	8
Tabelle 3	Wahlberechtigte und Wähler*innen in den Düsseldorfer Landtagswahlkreisen bei der Landtagswahl 2022	9
Tabelle 4	Erststimmenergebnisse im Landtagswahlkreis 41 bei der Landtagswahl 2022	11
Tabelle 5	Erststimmenergebnisse im Landtagswahlkreis 42 bei der Landtagswahl 2022	12
Tabelle 6	Erststimmenergebnisse im Landtagswahlkreis 43 bei der Landtagswahl 2022	13
Tabelle 7	Erststimmenergebnisse im Landtagswahlkreis 44 bei der Landtagswahl 2022	14
Tabelle 8	Zweitstimmenergebnisse in Düsseldorf bei den Landtagswahlen 2022 und 2017	18
Tabelle 9	Zweitstimmenergebnisse in den Düsseldorfer Landtagswahlkreisen 2022	20
Tabelle 10	Ergebnisse in NRW und in Düsseldorf bei den Landtagswahlen seit 1947 in Prozent	23

Abbildungs-, Karten- und Tabellenverzeichnis

Tabelle 11	Stimmenausschöpfung in Düsseldorf bei den Landtagswahlen 2022 und 2017	26
Tabelle A1	Ergebnisse der Landtagswahl am 15. Mai 2022 in den Stadtbezirken und Stadtteilen Düsseldorfs - Wahlberechtigte und Stimmabgabe	52
Tabelle A2	Ergebnisse der Landtagswahl am 15. Mai 2022 im Landtagswahlkreis 41 nach Stadtteilen	53
Tabelle A3	Ergebnisse der Landtagswahl am 15. Mai 2022 im Landtagswahlkreis 42 nach Stadtteilen	54
Tabelle A4	Ergebnisse der Landtagswahl am 15. Mai 2022 im Landtagswahlkreis 43 nach Stadtteilen	55
Tabelle A5	Ergebnisse der Landtagswahl am 15. Mai 2022 im Landtagswahlkreis 44 nach Stadtteilen	56
Tabelle A6	Ergebnisse der Landtagswahl am 15. Mai 2022 in den Stadtbezirken und Stadtteilen Düsseldorfs - Gültige Zweitstimmen und Zweitstimmenverteilung	57
Tabelle A7	Ergebnisse der Landtagswahl am 15. Mai 2022 in den Stadtbezirken und Stadtteilen Düsseldorfs - Gültige Zweitstimmen und Zweitstimmenverteilung in Prozent	58
Tabelle A8	Ergebnisse der Landtagswahl am 15. Mai 2022 - Wählerwanderung. Absolute Übergänge zwischen den Landtagswahlen 2017 und 2022 in Düsseldorf (gerundet)	59
Tabelle A9	Ergebnisse der Landtagswahl am 15. Mai 2022 - Wählerwanderung. Absolute Übergänge zwischen den Landtagswahlen 2017 und 2022 in Düsseldorf (saldiert und gerundet)	59

Kontakt

Landeshauptstadt Düsseldorf
Amt für Statistik und Wahlen
Brinckmannstraße 5
40200 Düsseldorf
Telefon: 0211 89 92126
E-Mail: statistik@duesseldorf.de

Autor*innen

Franziska Fritz, Ingo Heidbrink, Norbert Jelonnek-Krah, Jan Kaßner, Jennifer Kühnel, Hanno Mogs, Eileen Skolarski, Frank Wessel

Gestaltung

Ibrahim Ethem Karagöz, Frank Liebig



Landeshauptstadt Düsseldorf
Amt für Statistik und Wahlen

Herausgegeben von der

Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister
Amt für Statistik und Wahlen
Brinckmannstraße 5, 40225 Düsseldorf

Verantwortlich Manfred Golschinski

V/22

www.duesseldorf.de